Nummer 12 | Stuttgart, 24. März 1917 | 35. Jahrgang

Metallarbeiter-Zeitung

Wochenblatt des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes

Erscheint wöchentlich am Samstag.
Bezugspreis vierteljährlich **1,50 Mark.**
Eingetragen in die Reichspost-Zeitungsliste.

Für den Inhalt verantwortlich: **Joh. Scherm.**
Schriftleitung und Versandstelle: **Stuttgart,** Rötestraße 13 b II.
Fernsprecher: Nr. 8800.

Anzeigengebühr für die sechsgespaltene Kolonelzeile:
Arbeitsvermittlung 1 Mark, andere Anzeigen 2 Mark.
Geschäftsanzeigen finden keine Aufnahme.

Zur Lebensmittelfrage

haben die Vertreter der Gewerkschaften und Angestelltenverbände eine neue Eingabe an den Präsidenten des Kriegsernährungsamtes gerichtet. Diese beschäftigt sich mit den in der Tagespresse veröffentlichten Leitsätzen der landwirtschaftlichen Hochschullehrer und mit den Wünschen des Deutschen Landwirtschaftsrates nach Erhöhung der Preise für Kartoffeln, Getreide und Zuckerrüben, jedoch unter Beibehaltung der bisher gen Schlachtviehpreise. Die Eingabe sagt dazu folgendes:

„Die Organisationen der deutschen Arbeiter und Angestellten müssen gegen die Vorschläge des Deutschen Landwirtschaftsrats die nachdrücklichste Verwahrung einlegen.

Aber auch die Grundsätze der landwirtschaftlichen Hochschullehrer für die Preisgestaltung erscheinen ihnen nicht völlig zeitgemäß. Sicherlich ist eine andere Preisrelation zwischen Brot- und Futtergetreide, Kartoffeln, Fleisch, Milch und Milchproduktion notwendig. Der landwirtschaftliche Betrieb hat sich völlig rentabel erwiesen, so daß eine neue Preisbemessung nicht in der Erhöhung der Brotgetreide-, Kartoffel- und Butterpreise gesucht werden muß, sondern in einer entsprechenden stärkeren Herabsetzung der Preise für Futtergetreide, Kohlrüben, Futterrüben, Vieh- und Milcherzeugnisse.

Vor allem widerraten wir auf das dringendste jeder weiteren Erhöhung der Preise für Winterkartoffeln, da schon die Preisfestsetzung von 4 ℳ im Herbst 1916 starke Beunruhigung der Arbeiter hervorgerufen hat. Die Erwartung, daß der höhere Preis die Winterversorgung mit Kartoffeln erleichtern werde, ist nicht erfüllt worden. Es bleibt nur übrig, die benötigten Kartoffelmengen den Erzeugern zwangsweise durch Beschlagnahme zu entziehen und alle Maßnahmen dafür zu treffen, daß die Kartoffeln den Erzeugern rechtzeitig abgenommen werden.

Hinsichtlich der Neufestsetzung der Getreidepreise ist zu unserer Kenntnis gelangt, daß die Absicht besteht, einen Ausgleich zwischen Brot- und Futtergetreide durch Erhöhung des Brotgetreides um 40 bis 50 ℳ pro Tonne herbeizuführen. Das hieße das brotverbrauchende Volk abermals den Interessen der Getreideerzeuger opfern. Eine solche Maßnahme würde einmütiger Erbitterung begegnen.

Ferner halten die unterzeichneten Verbände eine erhebliche Herabsetzung der Preise für Schlachtvieh und Fleisch unter allen Umständen für notwendig.

Hinsichtlich der Milcherzeugnisse ist eine Erhöhung der Preise zu vermeiden und eine Höchstspannung zwischen Erzeuger- und Kleinhandelspreisen festzusetzen.

Den Forderungen der Landwirtschaft nach Arbeitskräften, Zugtieren, Futtermitteln und Düngemitteln stimmen die unterzeichneten Organisationen zu unter der Voraussetzung, daß die Landwirtschaft sich nicht weigert, den Arbeitskräften, ohne Unterschied, ob es sich um Beurlaubte, Gefangene, Ausländer und Hilfsdienstpflichtige handelt, einen Lohn zu zahlen, der unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Teuerungsverhältnisse als angemessen zu erachten ist.

In der Frage, wie die Erzeugung von Lebensmitteln auf das zweckmäßigste zu fördern sei, erkennen auch die Unterzeichneten in Zwangsmaßregeln keineswegs die geeignetste Lösung. Wohl aber halten sie eine Organisation für möglich und durchführbar, die auf Grund der seitherigen Erfahrungen und im Einvernehmen mit den Vertretungen der deutschen Landwirtschaft die Anbauflächen für die einzelnen Bodenprodukte nach Bundesstaaten, Provinzen und Kreisen aufstellt und die Durchführung der getroffenen Vereinbarungen und Aufstellungen durch das Kriegsamt und die Wirtschaftsämter überwachen läßt.

Den Selbstbewirtschaftern darf keinesfalls ein erheblich höheres Quantum an Lebensmitteln zum Selbstverbrauch belassen werden, als den übrigen Verbrauchern.

Die Zentralgewalt muß auf das Reich übertragen werden, während die Schaffung des preußischen Staatskommissariats für Volksernährung von der Absicht geleitet ist, den Reichsbehörden keine Machtfülle auf die unteren Organe der Staatsverwaltung einzuräumen. Es bedarf nur der Erwägung, daß jeder deutsche Bundesstaat sich gleichfalls durch eine Sonderorganisation von der reichseinheitlichen Regelung der Kriegsernährung abschließt, um zu erkennen, daß ein solcher Zustand mit dem Wohle des Volkes unvereinbar ist."

Sodann weist die Eingabe darauf hin, daß das preußische Ministerium des Innern den Landratsämtern Kreiskommissionen und Kreisgeschäftsstellen zur Seite gestellt hat, die für die Volksernährung sorgen sollen. So sehr jede Vervollkommnung der untern Verwaltungsorganisation zu begrüßen sei, so bürge die Tatsache, daß die Landwirte alle Fäden in der Hand behalten sollen, nicht dafür, daß die landwirtschaftlichen Erzeugnisse besser erfaßt würden.

Zum Schlusse empfiehlt die Eingabe von neuem, „das Kriegsamt in angemessene Verbindung mit dem Kriegsernährungsamt zu bringen und diesem die Befugnis zu verleihen, an den Beschlüssen des Kriegsernährungsamts mitzuwirken, die Durchführung der Verordnungen desselben zu überwachen und die für die Versorgung der Zivilbevölkerung und des Heeres benötigten Lebensmittel zu beschlagnahmen, zu enteignen und an der Verteilung derselben mitzuwirken. Die unteren Behörden, auf welche sich das Kriegsamt zur Durchführung seiner Aufgaben stützen muß, sind in den Bezirken der Generalkommandos zu schaffen und den Weisungen des Kriegsamts durchaus zu unterstellen".

Ein allgemeiner Arbeitsnachweis in Hamburg

Die Hamburger Bürgerschaft hat kürzlich beschlossen, dem allgemeinen Arbeitsnachweis eine jährliche Beihilfe — vorläufig auf drei Jahre — von 135 000 Mark zu geben. Die Errichtung eines solchen Nachweises in Hamburg war vor dem Kriege in absehbarer Zeit gar nicht zu erwarten. Aber der Krieg ist in seiner Wirkung revolutionär, er wälzt um, stürzt das Alte und bringt neues Leben auf vielen Gebieten. So auch auf dem Gebiet der Arbeitsnachweise.

Es gibt keine Stadt in Deutschland, die eine solche Zersplitterung auf dem Gebiete der Arbeitsnachweise zeigte, wie Hamburg. Für die Vermittlung von weiblichen Personen bestanden vor dem Kriege über 15 verschiedene Arbeitsnachweise und für männliche Personen sogar weit über 100 in allen möglichen Formen. Neben einigen Nachweisen der Unternehmer — Hafenbetriebsverein, Kaiverwaltung und nicht zu vergessen der berühmte Arbeitsnachweis der Eisenindustrie — gab es Nachweise der Innungen und der Arbeiter. Außerdem waren Nachweise vorhanden, deren Verwaltung paritätisch zusammengesetzt war, und dann gab es auf gemeinnütziger Grundlage aufgebaute. Viele Nachweise waren nicht leistungsfähig, aber sie wurden aufrecht erhalten, weil es zu einer Verständigung bisher nicht gekommen war. Trotz dieser vielen Arbeitsnachweise fanden jährlich 3- bis 400 000 Menschen Stellung durch Nachfrage von Tür zu Tür. Das war alles andere, nur nicht volkswirtschaftlich.

Da kam der Krieg, der in das Wirtschaftsleben mit rauher Hand griff. Arbeitslosigkeit auf allen Gebieten. Starke Inanspruchnahme der Gewerkschaften, der Armenanstalten, der öffentlichen und privaten Wohltätigkeit. Für die männlichen Personen schwand nach und nach die Arbeitslosigkeit, blieb aber für die weiblichen Personen bestehen. Die Aufgabe der ins Leben gerufenen Kriegshilfe war nicht nur, Unterstützungen zu gewähren, sondern auch für Arbeitsgelegenheit und Arbeitsvermittlung zu sorgen. Jetzt zeigte sich die Zersplitterung in den Arbeitsnachweisen als großes Hemmnis. Sollte etwas erreicht werden — es mußte geschehen, weil die für Unterstützung ausgegebenen Summen sehr groß wurden —, dann gab es kein anderes Mittel als den Zusammenschluß. Zuerst wurde ein solcher für die Vermittlung der weiblichen Personen eingeleitet. Eine Verständigung gelang. Unter dem Namen „Gesellschaft für Arbeitsnachweis" wurde das neue Unternehmen ins Leben gerufen. Dieser neue Nachweis wirkte sehr gut, so daß die Frage erörtert wurde, ob es nicht möglich sei, auch für die männlichen Personen eine Hauptstelle zu schaffen. Der Gedanke war gut, aber es waren größere Widerstände vorhanden. Wer die Verhältnisse in Hamburg kennt, wird darüber keinen Augenblick zweifeln. Gibt es doch hier Arbeitsnachweise, die etwas anderes bezwecken, als Arbeit zu vermitteln. Auf der andern Seite bilden die Arbeitsnachweise für viele Innungen nur den Kitt, die Mitglieder zusammenzuhalten. Die Angst vor dem neuen Unternehmen, das viele Nachweise aufsaugen würde, war groß. Aber schließlich siegte der Wille — es muß gehen.

In diesen sehr langen und eingehenden Verhandlungen waren fast alle in Betracht kommenden Körperschaften und Vereine vertreten. Es wurde schließlich der Aufbau auf gemeinnütziger Grundlage vollzogen. Die Organe der neuen Gesellschaft sind der Vorstand, der Verwaltungsrat, der geschäftsführende Ausschuß und die Mitgliederversammlung. Den größten Einfluß hat der Verwaltungsrat. Er wählt aus seiner Mitte den stellvertretenden Vorsitzenden, den Schatzmeister, den Schriftführer, deren Stellvertreter und den geschäftsführenden Ausschuß. Der Vorsitzende wird vom Senat bestellt, der eine mit den Hamburger Verhältnissen vertraute Persönlichkeit auswählen soll. Die 32 Personen des Verwaltungsrates setzen sich aus zehn Vertretern gemeinnütziger Anstalten, und aus je elf Unternehmern und Arbeitern zusammen. Von gemeinnützigen Anstalten gehören an: je ein Vertreter der Landesversicherungsanstalt der Hansestädte, der Armenanstalt, der Landeszentrale für Arbeitsnachweis, dem Hamburgischen Landesausschuß für Kriegsbeschädigte, vier Vertreter anderen Gesellschaften. Ferner der Vorsitzende und der leitende Beamte der Gesellschaft. Die elf Vertreter der Unternehmer stellen die Handels-, Gewerbe- und Detaillistenkammer, der Arbeitgeberverband, die Innungen, Detaillistenvereine und Hausfrauenvereine. Von den elf Vertretern der Arbeiter haben die freien Gewerkschaften sechs. Je einen Vertreter oder eine Vertreterin haben die christlichen Gewerkschaften, die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine und der Gewerkverein der Heimarbeiterinnen. Die friedlich-schiedlichen oder nationalen Arbeiter, von der Arbeiterschaft kurz die Gelben genannt, sollen zwei Vertreter haben. Nur mit großem Widerstreben war es unsern Vertretern möglich, diese Pille zu schlucken. Leute, die keine Opfer bringen, die in den Genuß dessen kommen, was die Arbeiterschaft unter großen Kämpfen und Opfern erreicht hat, sollen eine Vertretung haben — an und für sich ein Unding. Aber, sollte das Ganze nicht gefährdet werden, mußten die Gelben in den Kauf genommen werden. Aber: wer sollte diese wählen und falls die Gewählten sich organisieren, erlischt dann ihr Mandat? Kurz, die Verhandlungen waren oftmals auf dem Nullpunkt angelangt. Schließlich wurde bestimmt, daß das Gewerbegericht diese Vertreter bestimmen soll.

Der geschäftsführende Ausschuß, der zur Unterstützung der Vorsitzenden gewählt wird, besteht mindestens aus 13 Personen, und zwar aus dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, dem leitenden Beamten der Gesellschaft, dem Schatzmeister, dem Schriftführer und acht Beisitzern. Der Verwaltungsrat kann den geschäftsführenden Ausschuß verstärken.

Die Arbeitsvermittlung — ausgeschlossen sind die kaufmännischen und technischen Berufe, sowie die Schiffsmannschaften — geschieht kostenfrei, mit Ausnahme der Vermittlung von Dienstboten, für die die Unternehmer zahlen müssen. Fachabteilungen können errichtet werden, aber nur dann, wenn der Wunsch oder Antrag von beiden Seiten — also Unternehmern und Arbeitern — gestellt wird.

In den Satzungen sind dann noch die Rechte der Mitglieder geregelt.

Durch die Errichtung eines allgemeinen Arbeitsnachweises ist auf diesem Gebiet ein großer Schritt nach vorwärts getan. Das, was geschaffen ist, entspricht durchaus nicht dem, was die Arbeiterschaft will. So werden die großen Nachweise der Unternehmer — Eisenindustrie, Hafenbetriebsverein und Kaiverwaltung — bestehen bleiben. Auch mancher Nachweis der Innungen wird bleiben. Aber viele Nachweise, die heute nicht leben und nicht sterben können, werden aufgehoben und nach und nach werden andere nachfolgen. Fest steht der Grund, jetzt gilt es die Mängel auszuschalten und vorwärts zu arbeiten.

P. W.

Unser Verband in der 135. Kriegswoche

Das Ergebnis der Erhebungen über die Mitgliederbewegung und Arbeitslosigkeit im Verband während der 135. Kriegswoche ist in nachstehender Übersicht dargestellt.

Trotz erfolgter Mahnung sind Berichte hierzu nicht eingegangen von den Verwaltungstellen: Großenhain, Gotha, Tangermünde, Cuxhaven, Osterholz-Scharmbeck, Rendsburg, Uetersen, Wedel-Schulau, Lörrach, Zweibrücken und Lindau.

Übersicht über die Zeit vom 25. Februar bis 3. März 1917.

Bezirk	Verwaltungstellen haben berichtet ja	nein	Mitgliederzahl zu Anfang der Woche*	Davon vom Heer entlassen	Mitgliederabgang überhaupt	Davon zum Heer eingezogen	Mitgliederzahl am Schlusse der Woche	Davon arbeitslos	Vom Hundert	Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung ℳ
1.	33	—	7318	46	54	16	7264	6	0,1	68
2.	30	—	5541	60	37	24	5504	18	0,3	139
3.	31	—	8243	39	49	8	8194	14	0,2	133
4.	51	1	38861	293	268	83	38593	93	0,2	548
5.	79	2	33173	229	233	90	32940	118	0,4	431
6.	38	5	29527	89	229	59	29298	41	0,1	211
7.	34	—	33823	195	309	178	33514	50	0,1	363
8.	27	—	13105	77	142	35	12963	13	0,1	46
9.	49	2	26416	168	196	68	26220	294	1,1	93
10.	39	1	21399	96	194	66	21205	127	0,6	669
11.	1	—	56743	342	96	96	56647	122	0,2	676
Zus.	412	11	274149	1637	1807	723	272342	896	0,3	3377

* Einschließlich der im Laufe der Woche Zugereisten, Neuaufgenommenen und vom Heer Entlassenen.

In der Berichtswoche wurden (außer Berlin) 2824 neue Mitglieder aufgenommen. 914 Mitglieder wurden mehr vom Heer entlassen als eingezogen.

5015 Mitglieder = 1,8 v. H. (5066 = 1,9 v. H. in der Vorwoche) waren krank gemeldet, an die 18568 ℳ Unterstützung ausbezahlt wurden.

Die Zahl der arbeitslosen Mitglieder ist gegen die Vorwoche um 122 oder 0,1 v. H. der Mitgliederzahl zurückgegangen und hat damit den in der letzten Januarwoche verzeichneten niedrigsten Stand von 0,3 v. H. wieder erreicht.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Um Irrtümer zu vermeiden und eine geregelte Beitragsleistung zu erzielen, machen wir hiermit bekannt, daß mit Sonntag dem 25. März der **13.** Wochenbeitrag für die Zeit vom **25. bis 31. März 1917** fällig ist.

*

Die Erhebung von Extrabeiträgen wird nach § 6 Abs. 8 des Verbandsstatuts gestattet:

Der Verwaltungstelle **Görlitz** vom 1. April 1917 an für die 3. Klasse 5 ₰ die Woche.

Der Verwaltungstelle **Halle a. S.** vom 1. April 1917 an für weibliche Mitglieder 5 ₰ die Woche.

Die Nichtbezahlung dieser Extrabeiträge hat Entziehung statutarischer Rechte zur Folge.

Gestohlen wurde:

Buch-Nr. 1,989283, lautend auf den Arbeiter Wilhelm Schnieder, geb. am 7. Oktober 1865 zu Bochhausen, eingetr. am 16. Juni 1912 in Osnabrück. Das Buch ist event. anzuhalten. (Osnabrück.)

Mit kollegialem Gruß **Der Vorstand.**

Berichte

Metallarbeiter.

Leipzig. In der am 25. Februar abgehaltenen Generalversammlung der hiesigen Verwaltungstelle wurden bei dem Geschäftsbericht, den der Bevollmächtigte erstattete, auch die Ernährungsfragen der Metallarbeiter im besonderen und der Arbeiterschaft im allgemeinen erörtert. Der Bevollmächtigte führte zu dem gedruckt vorliegenden Bericht über das Geschäftsjahr 1916 ergänzend aus, die Ortsverwaltung habe sich öfter mit den Ernährungsverhältnissen der Kollegen zu beschäftigen gehabt. Es sei dem Verband auch gelungen, in manchen Fällen Besserung zu erzielen. In einem Falle wurde durch das energische Vorgehen auch erreicht, daß auch den Arbeitern mit mehr als 3100 ℳ Einkommen die Brotzulage gewährt wurde. In einem andern Falle erreichten die Kollegen durch entschiedenes Vorgehen, daß sie die doppelte Ration der wöchentlichen Zulage bekamen. Leider kam es auch vor, daß Kollegen verschiedener Betriebe die Verbandsleitung nicht genügend unterstützten. In der Aussprache wurde zunächst das Verhalten von Kollegen kritisiert, die in gut organisierten Betrieben Überstunden leisteten, ohne dafür Zuschlag zu verlangen. Weiter wurde von verschiedenen Rednern angeführt: Die Ortsverwaltung sei von den Kollegen in den Betrieben nicht genügend unterstützt worden. Die Kollegen fürchteten, die militärische Order zu bekommen, wenn sie die gewerkschaftlichen Forderungen vertreten. Aber das dürfe uns nicht hindern, endlich aus der Reserve herauszutreten, auch wenn ein Kollege die Order erhalten sollte. Der Kommerzienrat Borsig in Berlin habe ja erklärt, daß für einen Mann, der eben ausgelernt habe, 1,20 ℳ Stundenlohn nicht zu hoch sei. In Leipzig aber erregten Stundenlöhne von 60 ₰ noch nicht einmal Unwillen in den Schiedsausschüssen. Von den Arbeitervertretern in diesen Ausschüssen müsse verlangt werden, daß sie die niedrigen Löhne scharf bekämpfen. Die praktische Durchführung des Hilfsdienstgesetzes stehe in Widerspruch zu den Versprechungen des Generals Gröner. So habe ein Kollege seinen Ablehrschein erhalten, als er aber dann das Arbeitsverhältnis löste und sich in Leipzig anmeldete, sollte er gleich seine Order zum Eintreffen beim Militär mitnehmen. Der Ablehrschein genügt also nicht, es muß vielmehr eine neue Reklamation von dem Unternehmer gemacht werden, bei dem der Arbeiter in Arbeit tritt. Die Kollegen hätten alle Ursache, die Überstunden und die Nachtarbeit zu verweigern. Auch mit den unzureichenden Löhnen dürften sie sich nicht

[Fortsetzung siehe Seite 52.

Deutscher Metallarbeiter-Verband — Abrechnung für das Jahr 1916

Einnahme

(Beträge in ℳ und ₰)

Lfd. Nr.	Verzeichnis der Orte	Zahl der Mitglieder	Bestand laut letzter Abrechnung	Eintrittsgelder männliche à 50 ₰	Eintrittsgelder weibl. à 20 ₰	Eintrittsgelder jugendl. à 20 ₰	Beiträge männliche à 70 ₰	Beiträge Klasse II à 50 ₰	Beiträge weibliche à 30 ₰	Beiträge jugendl. à 30 ₰	Beiträge à 10 ₰	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Zuschüsse aus der Hauptkasse
1	Aachen	307	384 31	25 —	7 60	1 60	0007 80	01 50	826 80	128 60	90 80	—	10808 01	200 —
2	Achern	4	1 51	—	—	— 20	120 70	—	—	—	—	—	126 41	—
3	Alfeld a. L.	44	208 22	6 50	— 60	— 60	1075 10	—	—	48 80	—	—	1080 22	—
4	Altenburg	1104	158 81	55 50	20 —	10 00	20517 00	51 —	1908 80	1070 40	132 90	—	33107 01	—
5	Altötting	10	40 00	—	—	— 20	223 80	—	7 20	9 —	—	—	280 —	120 —
6	Altwasser	180	150 18	10 50	—	— 00	3948 —	—	38 20	104 70	4 70	—	4258 88	100 —
7	Amberg	165	100 17	17 50	— 40	1 —	5230 20	—	01 20	52 50	—	—	5504 07	—
8	Annaberg	62	152 02	8 —	— 20	— 80	1760 10	—	44 70	84 00	—	—	2052 02	—
9	Ansbach	75	4 25	5 50	4 60	—	1160 20	3 —	627 00	108 —	12 40	—	1931 75	—
10	Apolda	86	311 11	4 —	—	2 40	2230 20	—	—	61 20	—	5 —	2618 01	—
11	Arnstadt	87	115 40	2 50	— 20	5 60	2051 —	—	34 50	215 70	—	—	2424 00	—
12	Arnswalde	—	70 78	— 50	—	— 20	77 —	—	—	20 40	—	17 22	195 10	—
13	Artern	85	336 20	2 —	—	— 80	808 00	4 50	—	30 00	4 60	—	1278 10	—
14	Aschaffenburg	178	104 26	42 —	1 80	5 —	5040 70	205 —	16 20	102 30	11 40	—	5588 66	—
15	Aschersleben	104	467 28	8 50	—	1 20	3081 40	70 50	—	71 10	14 00	47 85	8701 08	—
16	Aue	694	09 38	26 50	— 80	2 —	20505 10	100 —	203 40	851 00	131 50	—	21488 26	—
17	Augsburg	1081	3 00	184 —	17 —	— 00	24501 00	307 50	820 80	342 00	139 50	—	26441 30	—
18	Augustfehn	81	110 55	— 50	—	— 40	1004 70	—	—	28 40	—	—	1208 55	—
19	Bamberg	44	400 54	7 —	—	— 00	1007 80	50 50	50 40	62 40	—	10 85	1050 09	—
20	Barmen-Elberf.	1415	370 47	220 —	52 00	15 40	30008 20	56 —	1208 10	774 00	126 10	5 —	39620 77	—
21	Barth	41	77 00	7 50	2 20	1 40	921 00	24 —	107 10	118 50	1 80	—	1200 90	—
22	Bautzen	594	—	67 —	12 20	4 40	13100 —	287 —	318 80	238 80	27 00	—	14004 60	—
23	Bayreuth	40	50 05	10 —	1 —	— 20	1254 40	74 —	14 70	—	—	—	1411 25	—
24	Bergedorf	207	611 84	12 50	1 20	— 60	9110 10	30 —	581 40	60 70	5 50	—	10442 84	—
25	Berka a. J.	13	108 05	4 —	—	— 20	384 30	11 —	—	40 20	—	—	547 75	—
26	Berlin	54074	51054 85	0058 50	4525 20	111 40	1028144 30	881 —	177858 80	10480 50	2080 —	208 20	1580910 25	—
27	Bernburg	285	241 62	15 50	—	— 80	9242 10	51 50	—	802 70	32 10	—	9880 82	—
28	Beuthen	17	—	2 50	—	—	317 80	34 50	—	—	—	10 08	370 88	—
29	Biberach	0	25 84	—	—	—	104 60	—	—	16 20	—	—	286 14	—
30	Bielefeld	3270	7515 68	220 —	67 00	21 40	93049 10	777 50	1001 40	1201 80	404 10	2985 82	100888 40	—
31	Bischofswerda	—	30 25	— 50	— 20	—	909 —	25 —	44 40	7 50	4 70	—	1021 55	—
32	Bitterfeld	315	645 92	78 —	—	3 40	9348 50	5 50	—	158 70	6 10	—	10240 12	—
33	Blankenburg H.	45	284 04	8 50	—	—	1474 20	30 —	—	10 80	5 90	—	1814 44	—
34	Blankenburg Th.	12	18 08	—	—	— 80	280 70	—	—	2 40	—	—	302 88	80 —
35	Bocholt	—	1 48	—	—	—	37 10	—	—	—	—	6 28	44 80	—
36	Bochum	405	204 08	112 50	9 00	2 20	12374 00	32 —	10 50	148 10	11 70	—	12985 16	—
37	Bockwitz	95	541 12	5 —	—	4 —	3075 80	26 50	—	108 00	8 00	—	3850 02	—
38	Boizenburg	48	110 00	2 —	—	—	1700 10	—	—	10 20	—	—	1807 30	—
39	Bonn	104	142 97	32 50	2 —	2 00	5051 30	—	70 20	135 —	1 80	—	5008 67	—
40	Brake i. O.	12	88 10	1 50	—	—	528 00	—	—	—	5 20	24 —	642 40	—
41	Brandenburg	2912	70 37	330 50	41 20	15 60	58008 80	—	8154 —	1260 60	173 80	1608 81	65228 38	—
42	Braunschweig	2055	2178 21	286 —	54 00	10 40	78728 40	476 —	3077 10	708 00	372 —	45 —	87488 61	—
43	Bremen	3119	4176 05	307 50	68 60	18 —	96105 90	—	2777 70	777 —	280 90	—	104608 55	—
44	Bremerhaven	1277	2262 78	122 —	10 00	14 40	39988 00	18 50	165 40	1074 80	112 80	97 50	48820 88	—
45	Breslau	2080	2220 70	328 —	52 80	10 —	84368 30	544 50	4647 —	1415 40	207 80	8 —	93804 59	—
46	Brieg	0	107 75	— 50	—	— 40	371 70	—	—	28 20	—	—	508 55	—
47	Bromberg	0	118 61	—	—	—	287 —	—	—	15 90	—	—	421 51	—
48	Brunsbüttelhav.	20	171 61	—	—	—	752 50	—	—	—	8 —	18 50	940 61	—
49	Bunzlau	116	32 76	9 —	—	2 40	2818 20	33 —	37 20	149 40	1 50	—	3088 46	—
50	Burg	87	657 00	8 —	— 80	—	2758 80	27 50	12 —	—	18 70	—	3478 70	—
51	Burgstädt	105	167 69	8 —	—	— 40	3004 70	46 —	29 10	118 80	5 40	—	3465 09	800 —
52	Celle	62	151 81	10 —	6 —	2 80	1367 80	—	—	127 50	—	—	1665 41	80 —
53	Chemnitz	7522	3056 02	776 50	102 80	108 —	220108 70	1801 —	7284 —	6850 10	965 —	29 85	241042 47	—
54	Crimmitschau	320	362 45	25 50	11 20	7 20	9007 90	85 50	298 20	289 20	28 70	4 —	10209 85	—
55	Cuxhaven	17	121 67	1 50	—	—	581 70	—	—	—	—	—	704 87	—
56	Danzig	1100	749 14	208 —	11 —	3 20	30109 80	42 —	158 10	254 40	20 30	—	31640 94	—
57	Darmstadt	402	750 41	39 50	—	— 60	13787 50	62 50	3 90	14 10	11 40	—	14619 91	—
58	Dassel	16	251 28	—	—	—	637 70	—	—	—	5 20	—	894 18	200 —
59	Delmenhorst	122	226 47	8 50	9 60	— 40	2496 —	—	299 10	64 50	—	—	3041 57	—
60	Dessau	900	427 59	87 —	44 60	8 80	21836 50	336 50	1990 50	528 50	42 80	—	25296 29	—
61	Diedenhofen	12	—	2 —	—	—	834 60	—	—	—	—	—	836 60	—
62	Dippoldiswalde	25	17 66	1 50	—	— 20	894 60	8 50	32 40	4 50	—	—	959 36	—
63	Döbeln	257	114 89	22 —	11 60	9 20	6827 10	57 50	702 60	216 80	11 20	—	7965 89	—
64	Dortmund	1274	1126 43	516 50	9 20	7 80	21098 70	153 —	209 40	287 90	50 20	6 80	23417 98	—
65	Dresden	10811	11399 99	994 —	242 20	142 80	305058 70	958 —	23708 60	11656 20	780 40	69 92	354995 81	—
66	Driesen	2	101 81	— 50	—	—	128 80	—	—	32 40	—	—	263 51	—
67	Duisburg	1405	278 58	778 50	20 —	11 80	27120 40	120 50	150 80	249 80	28 60	—	28762 98	—
68	Düren	11	94 21	1 —	—	—	338 80	—	—	—	—	—	434 01	—
69	Düsseldorf	3986	2264 76	1050 —	42 80	16 60	119809 —	139 50	760 80	1269 90	107 30	17 —	125277 63	—
70	Eberstadt	80	25 92	1 —	—	—	1213 10	—	—	—	—	8 06	1248 08	—
71	Eberswalde	380	1159 78	40 50	2 —	1 80	13207 60	29 50	296 40	258 —	18 70	—	14958 28	—
72	Ebingen	9	101 18	—	—	—	369 60	—	—	—	—	—	470 78	—
73	Eckernförde	47	110 44	8 —	—	—	1586 20	— 50	—	—	—	—	1705 14	—
74	Eilenburg	107	161 34	18 —	—	2 40	3467 10	70 —	8 —	82 80	5 —	—	3795 24	—
75	Einbeck	—	4 16	—	—	—	57 40	—	—	—	—	—	61 56	—
76	Einsw.-Nordenh.	181	370 45	11 —	—	— 60	4570 60	—	78 80	228 30	14 30	—	5268 75	—
77	Eisenach	761	489 54	72 50	15 —	6 60	20940 50	22 —	797 10	498 60	81 70	—	22828 54	—
78	Eisenberg	62	182 56	5 —	— 80	3 80	1584 10	—	70 80	126 80	4 70	5 —	1988 06	—
79	Eisleben-Hettst.	9	104 40	1 —	—	—	352 80	—	—	—	—	1 78	459 98	—

Ausgabe

(Beträge in ℳ und ₰)

Lfd. Nr.	Verzeichnis der Orte	Reisegeld	Umzugsunterstützung	Erwerbslosenunterstützung a Krankheit	Erwerbslosenunterstützung b sonstige Ursachen	Streikunterstützung	Unterstützung wegen Maßregelung	Unterstützung in Notfällen	Sterbegeld	Rechtsschutz	Außerordentliche Agitation	Beiträge zur Angestelltenversicherung	Sonstige Ausgaben	Anteil der Lokalkasse	Gesamtausgaben	An die Hauptkasse eingesandt	Bestand am Orte
1	Aachen	12 50	65 —	1478 15	595 50	—	—	60 —	815 —	—	8205 —	826 50	—	1791 68	7848 33	2900 —	849 68
2	Achern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 72	21 72	100 —	6 69
3	Alfeld a. L.	—	—	842 25	—	—	85 —	—	—	—	—	—	—	294 68	742 08	900 —	294 14
4	Altenburg	78 75	40 —	8184 70	1762 80	—	—	—	815 —	67 15	—	180 25	—	5581 06	11562 56	21000 —	685 05
5	Altötting	—	40 —	66 —	130 95	—	—	—	65 —	—	—	—	—	40 98	842 93	—	68 07
6	Altwasser	75 —	—	1180 05	1842 80	—	—	110 —	165 —	—	12 40	—	—	698 95	4088 70	200 —	75 19
7	Amberg	10 —	440 —	426 75	82 —	—	—	25 —	—	—	490 —	—	—	920 37	2844 62	2650 —	600 35
8	Annaberg	—	80 —	149 45	210 85	—	—	30 —	30 —	—	—	—	—	524 30	893 66	1150 —	69 36
9	Ansbach	8 75	—	258 15	6 —	—	—	—	—	—	—	—	—	323 12	596 02	1885 —	— 78
10	Apolda	12 50	50 —	121 85	104 30	—	—	30 —	—	—	—	—	—	392 22	710 37	1600 —	309 54
11	Arnstadt	12 50	40 —	47 75	42 50	—	—	—	—	—	—	—	—	398 30	586 05	1800 —	88 94
12	Arnswalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 30	18 10	18 40	176 70	—
13	Artern	8 75	50 —	68 85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159 29	811 39	750 —	211 71
14	Aschaffenburg	21 25	40 —	258 05	21 —	—	—	30 —	—	—	1072 —	240 40	—	934 87	2618 47	2700 —	270 19
15	Aschersleben	28 75	105 —	277 45	9 85	—	—	—	80 —	—	1850 —	—	—	554 19	2489 74	900 —	872 19
16	Aue	15 —	80 —	2108 25	719 80	—	—	100 —	525 —	—	3700 —	376 80	—	3639 46	11828 81	9900 —	264 42
17	Augsburg	57 50	125 —	2015 80	241 85	—	—	—	495 —	30 30	—	240 60	—	4477 91	7628 46	18868 40	454 58
18	Augustfehn	—	—	153 85	—	—	—	—	140 —	—	—	—	—	185 87	479 22	620 —	109 33
19	Bamberg	28 75	40 —	278 59	27 67	—	—	—	—	—	60 —	—	800 —	263 98	998 99	910 —	47 10
20	Barmen-Elberf.	48 75	40 —	3820 65	2249 45	60 80	—	10 —	940 —	—	—	199 60	—	6683 82	14058 57	24000 —	1771 20
21	Barth	1 25	—	48 40	6 65	—	—	—	—	—	—	—	—	200 71	257 01	900 —	103 98
22	Bautzen	81 25	115 —	1063 —	59 70	—	—	—	40 —	—	—	—	59 04	2402 65	3764 64	10100 —	229 96
23	Bayreuth	10 —	—	255 15	112 85	—	—	—	80 —	—	25 —	—	—	232 29	714 70	600 —	96 46
24	Bergedorf	—	115 —	1481 25	98 20	—	—	—	105 —	—	—	—	—	1679 61	3479 06	6800 —	168 78
25	Berka a. J.	—	—	—	98 —	—	—	—	—	—	—	—	133 16	74 78	805 94	280 —	11 81
26	Berlin	2050 —	6080 —	88133 75	70509 77	241 80	882 95	982 —	28928 —	3581 11	—	7464 40	—	260149 98	464698 16	1074009 36	51207 73
27	Bernburg	80 —	80 —	972 45	—	—	—	40 —	140 —	—	500 —	—	—	1645 11	3407 56	6800 —	181 76
28	Beuthen	—	40 —	85 —	—	—	—	—	—	—	19 80	—	—	59 08	153 88	220 —	—
29	Biberach	10 —	—	50 88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36 06	96 80	110 —	29 25
30	Bielefeld	66 25	65 —	10080 50	2408 —	—	—	405 —	2625 —	—	—	781 60	—	16928 66	34255 21	75500 —	188 19
31	Bischofswerda	—	—	94 55	1 88	—	—	—	—	—	—	—	—	101 07	256 05	764 60	—
32	Bitterfeld	20 —	485 —	545 25	—	—	—	—	—	—	—	101 10	—	1080 15	2781 50	6600 —	914 62
33	Blankenburg H.	—	40 —	174 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261 52	475 62	1200 —	168 82
34	Blankenburg Th.	—	—	27 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48 52	76 02	210 —	46 86
35	Bocholt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 86	6 36	38 50	—
36	Bochum	47 50	235 —	1004 65	78 25	—	—	100 —	—	—	2450 98	240 60	200 —	2159 36	6580 34	6400 —	54 84
37	Bockwitz	—	—	353 15	—	—	—	40 —	—	62 20	—	—	—	565 73	1021 08	2600 —	298 84
38	Boizenburg	—	40 —	58 —	9 65	—	—	—	50 —	—	—	—	—	305 46	457 81	1400 —	89 58
39	Bonn	80 —	250 —	385 10	87 50	—	—	—	35 —	—	2475 —	219 60	—	1008 08	4395 28	1500 —	153 59
40	Brake i. O.	—	—	—	118 33	—	—	—	—	—	—	—	—	89 70	203 09	400 —	89 40
41	Brandenburg	100 —	215 —	4660 80	598 85	—	—	60 —	860 —	—	—	240 60	—	10718 68	17168 43	48059 95	—
42	Braunschweig	100 —	405 —	9610 95	2872 00	—	70 —	870 —	1895 —	71 50	871 —	595 60	—	14531 04	31692 69	53000 —	1845 92
43	Bremen	208 75	715 —	10109 80	1022 —	—	—	60 —	1855 —	—	—	421 05	—	17067 73	31138 83	70000 —	3464 72
44	Bremerhaven	97 50	280 —	4158 62	264 45	—	—	290 —	985 —	18 85	5189 50	332 30	—	7058 41	18624 13	24000 —	1202 25
45	Breslau	91 25	390 —	8522 95	1577 75	161 80	8 20	500 —	1950 —	44 56	—	468 —	—	15581 58	29295 59	61784 —	2775 —
46	Brieg	—	—	64 —	—	—	—	—	40 —	—	10 70	—	—	68 51	168 21	800 —	25 34
47	Bromberg	8 75	35 —	119 25	72 —	—	—	15 —	—	—	—	—	—	50 40	295 40	50 —	78 11
48	Brunsbüttelhav.	—	—	36 88	—	—	—	—	—	—	40 —	—	—	129 —	205 86	600 —	184 73
49	Bunzlau	27 50	40 —	260 15	117 10	—	—	20 —	—	—	15 50	—	—	520 82	1001 07	1850 —	282 39
50	Burg	7 50	40 —	208 90	—	—	—	30 —	—	—	—	—	—	479 58	760 98	2600 —	117 72
51	Burgstädt	—	—	2007 30	1592 —	—	—	—	—	—	—	—	—	564 37	4163 67	—	101 42
52	Celle	1 25	150 —	190 —	45 50	—	—	95 —	65 —	—	—	—	—	255 73	802 48	900 —	42 93
53	Chemnitz	298 75	950 —	17528 75	6270 20	—	50 —	940 —	4240 —	—	—	1913 60	—	40265 47	72456 77	165000 —	3585 70
54	Crimmitschau	68 50	—	1178 05	1151 52	—	—	20 —	365 —	—	—	—	—	1674 64	4452 71	5400 —	357 14
55	Cuxhaven	—	—	75 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99 72	175 07	450 —	79 80
56	Danzig	47 50	240 —	2258 65	456 60	—	—	345 —	175 —	—	162 55	240 35	—	5238 83	9164 48	21000 —	1476 46
57	Darmstadt	26 25	80 —	1915 95	341 —	—	—	85 —	155 —	—	658 50	190 50	—	2570 50	5822 70	7500 —	1297 21
58	Dassel	—	—	158 —	303 50	—	—	—	—	—	—	—	—	109 32	565 82	500 —	28 31
59	Delmenhorst	25 —	—	124 10	—	—	—	—	—	—	120 —	—	—	478 20	747 30	1700 —	594 27
60	Dessau	36 25	210 —	2422 55	551 10	—	—	105 —	480 —	—	—	244 90	—	4228 60	8278 40	16100 —	917 89
61	Diedenhofen	—	—	36 —	—	—	—	—	—	—	—	—	243 24	57 36	336 60	—	—
62	Dippoldiswalde	—	—	122 35	93 50	—	—	25 —	—	—	—	—	—	161 06	401 91	500 —	57 45
63	Döbeln	20 —	—	658 85	51 20	—	—	25 —	60 —	—	—	211 20	—	1335 01	2355 76	5550 —	60 13
64	Dortmund	52 50	200 —	1410 45	—	—	—	40 —	125 —	—	4485 —	241 —	—	3722 07	10276 02	5100 —	8041 91
65	Dresden	546 25	1025 —	80997 62	11781 45	—	439 15	690 —	6620 —	287 68	—	3768 90	393 25	58378 82	114623 12	200168 —	40004 69
66	Driesen	—	—	—	7 —	—	—	—	—	—	—	—	—	27 48	34 48	200 —	29 03
67	Duisburg	72 50	365 —	1333 55	47 40	—	—	210 —	290 —	30 —	1711 65	398 40	—	4742 44	9200 94	18600 —	962 04
68	Düren	—	40 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58 08	98 08	235 —	100 93
69	Düsseldorf	250 —	1395 —	8957 70	649 98	98 70	29 40	725 —	1408 50	285 40	—	953 20	—	20870 45	35623 28	86271 95	3382 43
70	Eberstadt	—	—	164 92	69 —	—	—	—	—	—	—	—	—	207 96	441 88	790 —	11 20
71	Eberswalde	18 75	40 —	956 85	78 35	—	—	25 —	320 —	181 85	—	149 40	—	2352 46	4117 66	10500 —	840 57
72	Ebingen	—	—	75 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63 36	138 36	270 —	62 42
73	Eckernförde	11 25	20 —	84 65	—	—	—	145 —	—	24 —	190 —	—	—	272 02	696 92	800 —	208 22
74	Eilenburg	6 25	40 —	229 40	—	—	—	—	95 —	—	—	—	—	621 50	992 15	2600 —	208 09
75	Einbeck	3 75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 84	13 59	47 97	—
76	Einsw.-Nordenh.	12 50	—	608 70	7 —	—	—	40 —	60 —	—	1272 —	—	—	833 83	2834 03	2000 —	434 72
77	Eisenach	57 50	75 —	1603 85	351 70	—	—	20 —	210 —	—	—	49 80	—	3810 05	6177 90	16000 —	645 64
78	Eisenberg	10 —	—	224 28	88 25	—	—	—	145 —	—	—	—	—	304 41	771 89	1050 —	111 17
79	Eisleben-Hettst.	10 —	30 —	14 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60 48	114 98	845 —	—

Einnahme

Laufende Nummer	Verzeichnis der Orte	Zahl der Mitglieder	Bestand laut letzter Abrechnung	Beitrittsgelder: männliche à 50 ₰	Beitrittsgelder: weibl. à 20 ₰	Beitrittsgelder: jugdl. à 20 ₰	Beiträge: männliche à 70 ₰	Beiträge: Klasse II à 50 ₰	Beiträge: weibliche à 30 ₰	Beiträge: jugendl. à 30 ₰	Beiträge: à 10 ₰	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Zuschüsse aus der Hauptkasse
			M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰
80	Elbing	603	2472 01	159 50	1 20	— —	12247 90	39 50	54 60	19 20	37 —	19 53	15050 44	— —
81	Elmshorn	120	172 79	38 50	2 40	— —	3068 80	— —	25 50	— —	— —	— —	3307 99	— —
82	Elsterwerda	68	290 61	5 50	— —	1 20	2089 90	58 —	8 10	57 90	11 20	1 —	2517 41	— —
83	Emden	314	532 75	36 —	2 —	4 80	9370 20	— —	9 —	322 20	17 20	— —	10294 15	— —
84	Emmerich	—	— —	— —	— —	— —	104 30	— —	20 10	— —	— —	170 15	294 55	45 —
85	Erbach	11	41 19	— —	— —	— —	172 90	— —	— —	— —	— —	33 14	247 23	— —
86	Erfurt	755	945 17	58 —	— 20	6 20	24916 50	— —	617 70	242 40	38 30	— —	26822 47	— —
87	Erlangen	438	125 32	30 —	30 40	2 40	6874 —	65 50	1900 20	254 40	11 90	— —	9294 62	— —
88	Esch a. d. Alz.	—	— —	7 —	— —	— —	1206 80	— —	— —	— —	— —	— —	1213 80	— —
89	Essen	3475	1905 64	594 50	16 80	2 —	104574 40	— —	506 40	285 30	86 10	— —	107971 14	— —
90	Eßlingen	1219	3145 —	89 50	11 —	3 —	32971 40	15 —	771 30	148 50	173 —	10 —	37337 70	— —
91	Finsterwalde	399	838 42	23 50	8 80	7 80	8719 90	— —	1358 10	574 20	15 20	— —	11545 92	— —
92	Flensburg	685	1630 06	16 50	1 40	— —	19965 40	— —	— —	291 60	70 40	15 —	21990 36	— —
93	Forchheim	7	117 37	1 —	— —	— 20	240 80	— —	— —	18 90	— —	— 20	378 47	70 —
94	Forst	86	56 15	19 —	— —	1 80	2736 40	— —	— —	83 70	— 30	— —	2927 35	— —
95	Frankenberg	70	64 20	2 —	— —	1 —	2327 50	— —	— —	98 70	— —	5 —	2498 40	— —
96	Frankenthal-W.	1018	1324 02	96 50	25 80	9 40	26836 10	178 50	831 60	615 —	54 20	— —	29471 12	— —
97	Frankfurt a. M.	3600	3231 50	510 50	164 60	24 —	94268 30	217 50	4777 50	1557 90	192 50	422 16	105366 46	— —
98	Frankfurt a. O.	104	800 18	17 —	— —	3 20	3720 80	— —	— —	158 70	10 70	— —	4716 58	— —
99	Freiberg i. S.	143	540 79	32 —	— 40	2 —	4781 70	35 —	23 40	134 70	— 20	— —	5550 19	— —
100	Freiburg i. Br.	77	556 41	21 50	— 60	2 —	2219 70	33 50	48 30	31 50	1 90	127 16	3047 57	— —
101	Freiburg i. Schl.	142	108 50	2 —	2 —	— 40	2616 60	— —	1062 30	18 90	8 10	— —	3818 80	— —
102	Freising	43	446 40	6 —	— —	— 60	1193 60	— —	— —	40 50	— —	4 —	1693 10	— —
103	Freudenstadt	6	— —	— 50	— 20	— —	53 90	— —	1 80	— —	— —	13 —	69 40	65 —
104	Friedland	5	13 68	— —	— —	— —	200 90	— —	— —	— —	— —	20 —	284 58	80 —
105	Friedrichroda	66	— —	15 50	— —	— 60	1973 80	192 50	— —	26 40	— —	419 34	2631 14	— —
106	Friedrichshafen	714	1384 01	258 50	12 20	8 80	18848 20	229 50	89 10	189 30	— —	8 —	16022 61	— —
107	Fürstenwalde	593	49 75	90 —	12 —	7 80	15497 30	184 50	1113 —	389 70	37 40	15 —	17396 45	— —
108	Fürth	1253	513 17	21 —	8 80	— 20	12688 30	— —	11524 20	120 30	161 —	— —	25031 97	2500 —
109	Furtwangen	57	20 12	2 —	— —	— 60	1629 60	17 50	146 10	22 50	19 50	3 50	1861 42	— —
110	Gardelegen	—	5 37	— 50	— —	— 20	78 40	2 50	— —	1 80	2 50	— —	91 77	110 —
111	Gaffen	37	62 18	4 50	— 60	1 —	1022 70	6 50	46 20	40 20	5 10	— —	1188 98	— —
112	Gefrees	21	68 43	2 50	— —	2 20	474 60	97 —	— —	153 60	5 10	— —	803 43	— —
113	Geesthacht	42	244 27	5 50	— —	— —	1675 10	— —	— —	21 90	— —	— —	1946 77	— —
114	Gelsenkirchen	340	605 71	119 50	1 80	6 80	9859 50	— —	23 70	192 60	5 —	— —	10874 61	— —
115	Georgensgmünd	20	33 54	2 —	— —	— —	685 30	— —	95 40	36 90	4 —	— —	857 14	150 —
116	Gera	1000	1365 38	78 —	14 20	33 20	25069 70	216 50	735 90	2013 90	71 50	— —	30198 28	— —
117	Gevelsberg	643	1592 47	37 50	1 20	1 80	21052 50	— —	68 40	129 60	77 80	— —	22961 27	— —
118	Gießen	130	189 30	35 50	— —	2 00	2817 50	20 50	— —	52 80	— —	— —	3118 20	— —
119	Glatz	6	43 59	— 50	— —	— —	211 40	22 —	— —	— —	— —	— —	277 49	— —
120	Glauchau	77	143 34	5 —	— —	— 20	2609 80	— —	15 00	50 10	15 20	4 —	2843 04	— —
121	Gleiwitz	17	— —	— 50	— —	— —	444 50	— —	— —	— —	— —	— —	445 —	— —
122	Glogau	8	— —	— 50	— —	— —	335 30	— —	— —	— —	— —	9 44	346 24	— —
123	Gollnstadt	15	79 55	5 —	— —	— —	506 80	— —	— —	6 30	— —	— —	597 65	— —
124	Gmünd	189	2154 26	1 50	— 20	— 20	5896 60	— —	637 80	36 60	13 80	— —	8540 96	500 —
125	Goldlauter	159	527 71	2 —	— —	— 40	5057 70	— —	— —	42 90	— —	5 —	6535 71	— —
126	Göppingen	1460	321 05	279 50	51 40	18 —	29004 —	1402 —	1866 30	796 20	20 90	5 —	34664 35	— —
127	Görlitz	614	2742 35	49 50	4 80	8 80	16005 20	114 —	846 60	436 20	45 60	2206 87	22461 42	1000 —
128	Goslar	13	82 34	4 —	— —	— 20	522 90	— —	— —	7 50	1 50	— —	618 44	— —
129	Gößnitz	59	143 18	7 —	— 80	1 40	1957 20	— —	20 40	72 90	1 70	— —	2204 58	— —
130	Gotha	442	453 80	65 —	9 60	1 —	12791 80	105 50	203 10	66 90	18 50	20 —	13735 26	— —
131	Göttingen	42	1413 29	3 50	— —	— 80	1630 30	22 —	— —	15 —	— —	— —	3084 89	— —
132	Gräfenthal	10	89 96	— 50	— —	— 80	299 60	— —	17 10	27 60	— —	— —	435 56	— —
133	Graudenz	20	56 04	2 —	— —	— —	690 20	4 —	— —	10 80	— —	— —	763 04	— —
134	Greifswald	2	171 00	1 50	— —	— —	172 20	— —	— —	— —	— —	— —	345 60	— —
135	Greiz	96	217 97	16 —	— —	3 60	3887 10	32 —	15 90	214 80	— —	— —	4387 87	— —
136	Grimma	41	73 32	1 50	— 20	1 60	921 90	— —	— —	71 10	21 80	— —	1161 42	— —
137	Groitzsch	138	25 64	11 50	2 40	1 20	3770 20	— —	533 40	136 20	10 60	20 —	4511 14	— —
138	Großenhain	134	574 29	16 50	— —	3 80	4212 60	45 50	66 —	180 60	2 10	72 39	5174 25	— —
139	Großschönau	46	210 06	1 —	— —	— —	856 10	— —	461 70	14 40	— —	16 —	1559 26	800 —
140	Grüna	98	13 91	4 50	— 20	— 80	3138 10	— —	38 40	67 50	2 20	— —	3265 61	— —
141	Grünberg	23	109 78	3 —	— —	— —	858 20	4 —	— —	4 50	5 —	— —	984 48	— —
142	Guben	62	268 12	3 50	— —	7 —	1565 20	14 —	— —	272 40	6 10	— —	2136 32	— —
143	Gummersbach	4	83 51	— —	— —	— —	142 10	— —	— —	— —	— —	— —	225 61	— —
144	Güstrow	60	365 87	5 —	— —	— —	2515 10	— —	— —	4 80	5 20	— —	2895 97	— —
145	Habersleben	23	68 12	6 50	— —	— 80	779 80	— —	— —	45 60	— —	— —	900 82	— —
146	Hagen	804	1838 78	56 50	1 —	1 60	27188 70	116 50	11 40	264 —	117 10	— —	29595 53	— —
147	Hainichen	27	51 84	1 50	— —	— 40	879 90	— —	16 50	20 70	6 30	— —	977 14	— —
148	Halberstadt	92	12 75	12 —	— 20	— 20	3258 50	— —	31 80	48 —	3 90	— —	3367 35	— —
149	Hall, Schwäb.	15	190 32	1 —	— —	— 20	522 20	— —	17 70	— 90	5 30	— —	743 62	— —
150	Halle a. S.	1700	13321 40	170 —	3 80	27 20	53608 80	328 50	238 50	1373 50	152 30	146 90	69870 90	— —
151	Hamburg	3872	— —	1105 50	133 20	48 20	253835 70	742 —	2909 10	3634 50	669 60	1680 77	269258 57	— —
152	Hameln	126	513 30	33 —	1 80	7 80	3615 50	451 —	20 70	215 70	— —	— —	4858 80	— —
153	Hamm	107	348 25	20 —	— —	— 80	3147 90	57 50	56 40	109 20	— —	64 21	3799 36	— —
154	Hanau a. M.	1005	2317 93	70 50	15 40	10 20	26616 80	417 50	1630 20	526 80	116 60	1 50	31723 43	— —
155	Hannover	4430	3768 85	545 50	83 20	54 —	141662 50	— —	2793 80	2743 20	493 —	— —	152148 55	— —
156	Harburg	600	772 20	54 50	— 40	9 80	20776 —	288 —	22 50	475 80	60 90	— —	22410 10	— —
157	Harzgerode	140	26 59	11 50	— 20	2 40	4230 80	19 50	— —	98 70	30 30	— —	4419 99	— —
158	Haynau	9	18 48	— —	— —	— 20	189 —	— —	15 60	26 70	— —	— —	240 98	— —
159	Heide	16	129 —	2 —	— —	— —	441 —	— —	— —	— —	— —	— —	572 —	— —
160	Heidenheim	250	1784 83	1 —	1 60	— —	6809 60	— —	18 —	93 30	9 30	— —	8668 18	— —
161	Heilbronn	679	4620 10	57 50	27 60	3 80	16900 80	302 50	257 10	137 10	57 —	375 28	22788 78	— —
162	Helmstedt	27	83 47	1 —	— —	— —	971 60	— —	— —	10 80	4 70	— —	1071 57	— —
163	Hennigsdorf	129	282 59	3 —	2 80	— 80	2513 —	— —	1073 10	219 60	7 50	— —	4102 39	— —

Ausgabe

Laufende Nummer	Verzeichnis der Orte	Reisegeld	Umzugsunterstützung	Erwerbslosenunterstützg. a Krankheit	Erwerbslosenunterstützg. b sonstige Ursachen	Streikunterstützung	Unterstützung weg. Maßregelung	Unterstützung in Notfällen	Sterbegeld	Rechtschutz	Außerordentliche Agitation	Beiträge zur Angestelltenversicherg.	Sonstige Ausgaben	Anteil der Lokalkasse	Gesamtausgaben	An die Hauptkasse eingesandt	Bestand am Orte	Laufende Nummer
		M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	
80	Elbing	35 —	145 —	1738 50	245 70	— —	29 34	165 —	175 —	— —	1272 —	— —	— —	2119 80	5925 34	7519 53	1605 57	80
81	Elmshorn	127 50	385 14	202 35	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	530 13	1215 12	1900 —	192 87	81
82	Elsterwerda	12 50	120 —	375 39	— —	— —	— —	— —	45 —	7 80	— —	— —	— —	379 84	940 53	1400 —	176 88	82
83	Emden	38 75	170 —	1037 65	— —	— —	— —	200 —	95 —	— —	2640 —	116 55	— —	1661 52	5959 47	4200 —	134 68	83
84	Emmerich	3 75	— —	20 85	30 —	— —	— —	20 —	45 —	— —	— —	— —	8 40	21 23	149 23	190 32	— —	84
85	Erbach	— —	— —	10 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	29 64	39 64	115 —	92 59	85
86	Erfurt	88 75	385 —	2475 10	97 90	— —	— —	— —	945 —	35 31	— —	168 20	— —	4414 75	7955 01	18400 —	467 46	86
87	Erlangen	16 25	— —	620 70	690 65	— —	— —	20 —	70 —	— —	— —	148 20	— 20	1550 60	3116 60	6150 10	27 92	87
88	Esch a. d. Alz.	— —	— —	169 05	18 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	819 87	206 88	1213 80	— —	— —	88
89	Essen	278 75	742 —	6032 15	143 35	— —	30 40	90 —	505 —	10 —	402 —	610 30	— —	18058 27	26902 22	81055 60	13 92	89
90	Eßlingen	43 75	120 —	4969 20	947 15	— —	11 35	675 —	790 —	— —	3375 —	492 70	3175 12	5805 54	20404 31	16000 —	932 89	90
91	Finsterwalde	1 25	40 —	1152 14	422 65	— —	— —	30 —	190 —	— —	— —	— —	— —	1816 92	3652 96	7200 —	692 83	91
92	Flensburg	20 —	385 —	3633 15	165 65	— —	— —	30 —	590 —	— —	— —	240 40	— —	3471 24	8535 44	12600 —	854 92	92
93	Forchheim	— —	— —	11 65	— —	— —	— —	— —	70 —	— —	— —	— —	— —	44 43	126 08	200 —	122 39	93
94	Forst	10 —	— —	77 12	26 —	— —	— —	30 —	— —	— —	— —	— —	— —	488 19	631 31	2200 —	96 04	94
95	Frankenberg	— —	— —	115 06	— —	— —	— —	— —	45 —	— —	— —	— —	— —	415 45	575 51	1850 —	72 89	95
96	Frankenthal-W.	36 25	145 —	3271 60	243 25	— —	— —	480 —	675 —	— —	— —	253 20	78 20	4791 56	9974 06	18900 —	597 06	96
97	Frankfurt a. M.	339 25	360 —	11503 52	698 45	— —	— —	385 —	1695 —	724 73	5385 —	415 45	— —	17259 86	38766 26	63000 —	3600 20	97
98	Frankfurt a. O.	13 75	— —	323 25	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	665 03	1002 03	3100 —	614 55	98
99	Freiberg i. S.	10 —	120 —	351 —	74 10	— —	— —	— —	— —	— —	30 —	— —	— —	853 07	1438 17	3300 —	312 02	99
100	Freiburg i. Br.	— —	70 —	228 —	— —	— —	— —	— —	80 —	— —	50 —	— —	— —	401 52	829 52	2080 —	138 05	100
101	Freiburg i. Schl.	7 50	60 —	355 20	1010 45	— —	— —	— —	375 —	— —	11 70	— —	— —	628 76	2448 61	1350 —	20 89	101
102	Freising	17 50	40 —	161 60	20 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	211 71	450 81	1200 —	42 29	102
103	Freudenstadt	3 75	— —	111 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 32	8 70	129 77	— —	4 63	103
104	Friedland	— —	— —	12 50	— —	— —	— —	— —	55 —	— —	— —	— —	— —	34 44	101 94	207 —	5 84	104
105	Friedrichroda	2 50	40 —	311 62	38 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	281 68	773 80	1450 —	407 34	105
106	Friedrichshafen	50 —	355 —	528 35	— —	— —	— —	— —	40 —	— —	480 —	66 55	— —	2465 42	3995 32	11500 —	537 29	106
107	Fürstenwalde	38 75	80 —	873 60	231 45	— —	— —	— —	85 —	42 —	— —	199 60	— —	2944 03	4494 48	12600 —	302 02	107
108	Fürth	— —	— —	3016 65	16744 80	— —	— —	— —	715 —	— —	— —	439 30	— —	4115 03	25031 28	1500 —	1000 69	108
109	Furtwangen	— —	40 —	60 25	96 66	— —	— —	— —	105 —	— —	— —	— —	— —	309 51	611 42	1250 —	— —	109
110	Gardelegen	1 25	40 —	74 25	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	14 24	129 74	72 03	— —	110
111	Gaffen	7 50	— —	100 01	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	191 02	298 53	850 —	40 45	111
112	Gefrees	— —	— —	— —	107 81	— —	— —	— —	— —	— —	20 —	— —	— —	126 36	253 67	500 —	49 76	112
113	Geesthacht	— —	40 —	30 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	290 81	360 81	1300 —	285 96	113
114	Gelsenkirchen	7 50	175 —	817 58	3 35	— —	— —	100 —	130 —	— —	995 60	— —	— —	1726 25	3955 28	6500 —	419 33	114
115	Georgensgmünd	— —	— —	74 —	629 —	— —	— —	— —	55 —	— —	— —	— —	— —	139 53	897 53	70 —	89 61	115
116	Gera	157 50	120 —	2147 25	1086 —	— —	— —	70 —	545 —	64 39	— —	199 60	— —	4902 12	9291 86	20000 —	906 42	116
117	Gevelsberg	— —	40 —	1831 65	467 30	— —	— —	45 —	510 —	— —	— —	132 92	— —	3642 —	6668 37	15759 74	532 66	117
118	Gießen	15 —	— —	424 75	21 —	— —	— —	— —	100 —	— —	100 —	— —	— —	495 90	1156 65	1850 —	111 55	118
119	Glatz	3 75	40 —	30 —	6 —	— —	— —	— —	— —	— —	14 —	— —	— —	40 64	134 39	135 —	8 10	119
120	Glauchau	1 25	40 —	203 95	174 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	458 31	877 91	1850 —	115 13	120
121	Gleiwitz	7 50	— —	23 50	— —	— —	— —	30 —	— —	— —	39 40	— —	51 40	76 20	228 —	200 —	17 —	121
122	Glogau	14 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	12 56	57 48	84 74	261 50	— —	122
123	Gollnstadt	— —	40 —	90 98	— —	— —	— —	— —	45 —	— —	— —	— —	— —	87 98	263 96	210 —	126 69	123
124	Gmünd	18 75	— —	730 —	3052 62	— —	— —	30 —	255 —	— —	1780 —	— —	— —	1088 96	6955 39	500 —	1585 63	124
125	Goldlauter	— —	40 —	321 55	89 90	— —	— —	— —	— —	10 50	— —	— —	— —	1028 47	1490 42	4600 —	445 29	125
126	Göppingen	27 50	175 —	3885 24	357 50	— —	— —	575 —	460 —	— —	700 —	398 52	— —	5850 55	12429 31	21000 —	1235 04	126
127	Görlitz	60 —	110 —	1582 30	1645 15	— —	64 —	270 —	310 —	54 —	2835 09	312 10	3524 37	2980 52	13747 53	8696 87	1017 02	127
128	Goslar	8 75	— —	48 08	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	89 74	146 57	350 —	121 87	128
129	Gößnitz	— —	— —	255 40	12 —	— —	— —	— —	50 —	— —	— —	— —	— —	351 07	668 47	1450 —	86 11	129
130	Gotha	17 50	120 —	1741 30	62 —	— —	10 —	60 —	85 —	— —	— —	— —	— —	2258 98	4354 78	8700 —	630 48	130
131	Göttingen	27 50	— —	261 55	3 50	— —	— —	— —	— —	— —	65 21	— —	1205 62	286 38	1849 76	1090 —	145 15	131
132	Gräfenthal	— —	— —	— —	26 25	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	58 81	85 06	350 —	— 50	132
133	Graudenz	— —	30 —	19 50	43 70	— —	— —	75 —	45 —	— —	— —	— —	— —	120 12	383 32	350 —	79 72	133
134	Greifswald	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	29 52	29 52	220 —	96 08	134
135	Greiz	3 75	— —	112 80	82 45	93 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	711 11	1003 91	3250 —	139 56	135
136	Grimma	2 50	— —	146 15	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	181 89	330 64	600 —	230 88	136
137	Groitzsch	— —	— —	612 90	167 85	— —	— —	— —	150 —	13 —	— —	— —	— —	757 92	1701 07	2800 —	9 47	137
138	Großenhain	10 —	80 —	940 25	45 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	19 29	772 36	1267 40	3560 —	346 85	138
139	Großschönau	— —	— —	154 32	1507 50	— —	— —	65 —	— —	— —	— —	— —	— —	226 11	1952 93	200 —	206 33	139
140	Grüna	— —	— —	221 60	97 90	— —	— —	— —	35 —	— —	— —	— —	— —	555 61	910 11	2355 —	— 50	140
141	Grünberg	17 50	25 —	301 15	243 —	— —	— —	— —	— —	— —	17 20	— —	— —	148 25	752 10	200 —	32 38	141
142	Guben	8 75	— —	149 30	— —	— —	— —	20 —	— —	— —	— —	— —	— —	316 52	494 57	1300 —	341 75	142
143	Gummersbach	— —	— —	35 25	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	24 38	59 63	50 —	115 98	143
144	Güstrow	20 —	40 —	358 33	140 —	— —	— —	20 —	70 —	— —	— —	— —	— —	431 96	1075 29	1750 —	70 68	144
145	Habersleben	3 75	— —	— —	38 70	— —	— —	— —	— —	— —	60 —	— —	— —	141 28	243 73	620 —	37 09	145
146	Hagen	58 75	250 —	2295 55	39 50	— —	— —	185 —	475 —	55 60	3763 15	199 68	218 10	4730 12	12270 45	13000 —	4325 08	146
147	Hainichen	1 25	— —	44 —	92 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	156 80	294 75	630 —	52 33	147
148	Halberstadt	36 25	— —	294 85	9 —	— —	— —	— —	85 —	— —	— —	— —	— —	571 30	996 40	2000 —	370 95	148
149	Hall, Schwäb.	7 50	— —	28 —	44 —	— —	— —	30 —	— —	— —	— —	— —	— —	92 62	202 12	455 —	86 50	149
150	Halle a. S.	172 50	355 —	7907 85	1011 70	49 45	— —	405 —	1320 —	54 90	— —	838 —	10000 —	9606 78	31721 18	36000 —	2149 72	150
151	Hamburg	1117 50	1370 —	23019 55	2604 80	— —	— —	1125 —	3945 —	407 30	— —	8740 80	1097 52	45525 12	88952 09	180306 48	— —	151
152	Hameln	— —	40 —	268 75	406 44	— —	— —	— —	35 —	— —	200 —	— —	— —	749 40	1694 59	3050 —	114 21	152
153	Hamm	27 50	230 —	469 75	132 —	— —	— —	20 —	100 —	— —	1110 —	— —	14 10	577 74	2681 09	600 —	518 27	153
154	Hanau a. M.	16 25	— —	5104 65	1317 58	— —	— —	285 —	395 —	— —	— —	240 40	— —	5005 88	12314 78	17000 —	2408 67	154
155	Hannover	305 —	690 —	12225 —	1747 15	— —	— —	75 —	3340 —	— —	— —	1278 —	— —	25207 75	45577 90	102756 —	3814 65	155
156	Harburg	51 25	120 —	2784 28	592 70	— —	— —	170 —	565 —	— —	2490 —	901 —	350 —	3692 25	11116 43	9500 —	1793 62	156
157	Harzgerode	6 25	40 —	701 —	275 25	— —	— —	30 —	— —	— —	— —	— —	— —	745 63	1798 13	1800 —	821 86	157
158	Haynau	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	89 45	39 45	200 —	10 53	158
159	Heide	6 25	40 —	1 57	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	75 60	128 42	370 —	78 58	159
160	Heidenheim	6 25	115 —	1156 45	81 20	— —	— —	110 —	— —	— —	1400 —	16 65	— —	1185 91	4071 46	2900 —	1696 72	160
161	Heilbronn	47 50	80 —	1540 90	3 50	— —	— —	— —	225 —	18 40	— —	— —	— —	3028 48	4938 78	17800 —	— —	161
162	Helmstedt	7 50	120 —	53 14	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	168 36	349 —	650 —	72 57	162
163	Hennigsdorf	— —	20 —	344 70	273 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	645 83	1284 33	2700 —	118 06	163

Einnahme

Laufende Nummer	Verzeichnis der Orte	Zahl der Mitglieder	Bestand laut letzter Abrechnung M. Pf.	Beitrittsgelder männliche à 50 ₰	Beitrittsgelder weibl. à 20 ₰	Beitrittsgelder jugendl. à 20 ₰	Beiträge männliche à 70 ₰	Beiträge Klasse II à 50 ₰	Beiträge weibliche à 30 ₰	Beiträge jugendl. à 30 ₰	Beiträge à 10 ₰	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Zuschüsse aus der Hauptkasse
164	Herford	67	247 08	5 50	—	1 20	2004 —	—	—	48 50	26 10	—	2718 28	—
165	Hersbruck	160	560 85	18 50	20 20	2 40	1012 80	—	576 60	60 60	—	—	2881 05	—
166	Hildburghausen	8	81 08	1 —	—	—	268 20	28 50	—	—	—	9 22	333 60	—
167	Hildesheim	202	1078 74	80 50	2 —	— 60	7006 10	127 50	155 70	17 40	7 80	—	10025 84	—
168	Hindenburg	20	—	2 50	—	—	357 —	87 50	—	—	10 —	8 40	415 40	—
169	Hirschberg	105	173 08	23 50	—	2 —	2025 —	104 50	—	182 80	—	—	3000 68	—
170	Höchst	348	409 51	30 50	2 —	1 80	11507 00	—	69 80	128 10	60 80	166 45	12504 50	—
171	Hof	9	126 42	1 50	—	— 80	224 70	—	—	18 80	—	24 00	396 62	50 —
172	Hohenstein-Ernstt.	165	455 69	10 —	1 40	1 60	4840 —	116 —	126 40	172 50	—	—	5225 20	—
173	Hohenlimburg	600	609 40	205 —	27 40	5 —	8566 00	278 50	106 90	95 70	2 40	52 48	9752 60	—
174	Höhr-Grenzh.	6	28 04	—	—	—	140 —	—	—	—	—	—	168 04	100 —
175	Ichtershausen	109	405 09	—	—	— 20	2808 40	—	808 80	20 10	28 50	500 —	4746 09	—
176	Ilmenau	23	85 80	1 50	—	—	918 50	—	—	28 50	—	—	1029 38	—
177	Ingolstadt	180	250 30	55 —	1 40	— 80	6250 40	14 50	99 00	61 50	6 —	—	6748 50	—
178	Iserlohn	284	847 81	61 —	4 20	8 —	7280 80	207 —	288 —	114 80	56 —	141 08	9012 19	—
179	Itzehoe	98	257 26	1 50	—	— 60	1558 20	—	—	88 60	—	—	1851 16	—
180	Jauer	20	90 80	1 —	—	—	501 00	26 —	57 —	5 10	—	—	680 90	100 —
181	Jena	2104	698 07	211 50	77 00	97 40	52986 00	248 —	4050 30	2294 70	81 00	—	59980 07	—
182	Kaiserslautern	211	14 02	5 —	— 80	1 00	6552 70	22 50	30 60	83 40	58 20	—	6769 42	—
183	Kamenz	28	41 40	— 50	—	— 30	949 20	—	20 70	61 80	—	50 —	1124 40	—
184	Karlsruhe	1122	6142 80	180 50	10 —	5 —	30168 20	50 50	204 00	350 40	145 70	—	37887 79	—
185	Kassel	1400	1317 45	308 50	10 00	14 40	38818 50	16 50	498 80	982 40	45 40	— 20	41056 95	—
186	Kattowitz	78	847 18	13 50	—	— 20	4088 —	16 50	—	81 00	18 60	81 09	5097 17	600 —
187	Katzhütte	18	124 00	2 —	—	— 60	828 00	15 50	—	85 70	10 40	81 20	1098 09	—
188	Kaufbeuren	8	4 45	—	—	—	170 80	—	—	—	—	—	175 25	—
189	Kelsterbach	78	—	2 50	—	—	2247 70	21 50	17 70	9 —	5 —	—	2303 40	—
190	Kempten	12	110 60	—	—	—	380 20	5 —	—	—	14 00	—	528 66	45 —
191	Kiel	6550	5400 80	749 50	80 80	24 60	207148 00	10 50	2307 00	960 70	102 40	—	216944 09	—
192	Kirchhain	9	128 70	2 —	—	—	325 50	—	—	18 —	—	—	474 20	—
193	Koblenz	14	49 88	1 50	—	—	545 80	—	—	2 70	3 —	—	606 88	—
194	Koburg	10	78 14	4 —	—	—	482 30	—	—	—	—	—	564 44	—
195	Kolmar	7	235 60	—	—	—	200 00	—	—	17 10	—	—	451 70	—
196	Köln	2822	1640 07	487 50	70 60	21 40	82744 20	80 —	784 70	1104 —	245 20	12 —	87150 67	—
197	Königsberg	401	2488 81	81 —	9 00	2 20	10140 —	—	872 —	108 —	25 —	380 02	10567 69	—
198	Königshütte	30	—	8 50	—	—	1307 80	22 50	—	15 00	10 —	5 —	1429 40	—
199	Konstanz	13	15 30	— 50	—	—	400 10	—	—	—	—	12 50	527 40	—
200	Körlin	4	69 44	—	—	—	152 60	—	—	—	—	—	222 04	—
201	Köslin	152	271 34	102 —	— 20	— 60	4110 —	116 —	100 20	48 20	— 20	—	4749 74	—
202	Koswig	34	86 71	6 —	—	1 —	828 10	—	55 20	29 40	—	20 —	1026 41	—
203	Köthen	347	652 65	95 —	5 20	8 —	10440 00	36 50	282 30	284 70	80 00	2 00	11782 75	—
204	Kottbus	68	241 05	11 50	—	— 20	2289 10	—	10 40	82 10	15 60	—	2707 25	—
205	Krefeld	285	1112 10	30 50	3 20	2 20	7507 70	3 50	69 00	50 70	12 30	—	8800 80	—
206	Krossen	10	70 50	3 —	—	— 40	609 —	—	—	70 80	8 90	—	766 60	—
207	Küstrin	20	28 02	6 50	—	1 —	770 50	—	—	15 80	—	—	820 22	—
208	Lahr	4	54 05	—	—	—	182 40	—	—	—	—	15 —	252 05	—
209	Lambrecht	32	40 05	1 —	—	—	1094 80	—	81 80	48 80	10 —	4 18	1241 18	—
210	Landsberg a. L.	5	26 90	—	—	—	305 20	—	—	—	—	— 20	332 30	—
211	Landsberg a. W.	58	120 52	1 50	—	1 —	2090 80	—	16 50	50 70	12 40	—	2301 92	—
212	Landshut	43	140 28	15 —	—	—	1045 10	60 —	181 70	81 50	4 50	— 60	1428 08	100 —
213	Langenbielau	8	6 81	—	—	—	522 20	—	2 70	—	—	—	531 71	80 —
214	Langensalza	17	33 08	1 50	—	—	725 20	—	—	—	—	—	762 78	—
215	Lauenburg	15	41 07	4 50	—	— 20	633 50	—	—	1 20	—	—	681 07	—
216	Lauf	48	117 47	1 —	—	—	1145 20	—	285 50	15 90	—	—	1515 07	100 —
217	Laupheim	12	77 18	1 50	—	—	478 10	—	—	—	—	—	556 78	—
218	Lauterberg	11	17 91	3 50	—	— 20	277 00	—	—	4 20	5 10	4 —	312 81	50 —
219	Leer	44	206 83	2 —	—	—	1705 00	—	—	—	26 10	19 15	1958 98	—
220	Leipzig	6531	3182 25	991 50	205 20	65 20	182845 60	19 —	7854 60	4554 60	381 80	—	199519 45	—
221	Leisnig	33	18 25	1 50	—	— 80	806 —	8 —	81 80	76 80	—	1 61	1084 76	—
222	Leutkirch	5	8 25	—	—	—	159 30	—	—	12 80	—	34 08	207 99	50 —
223	Liegnitz	215	104 42	20 —	2 40	5 40	5640 90	—	256 80	191 70	17 60	—	6334 92	—
224	Limbach	122	401 62	1 —	—	1 20	4558 50	54 50	32 40	115 50	6 90	158 28	5324 90	—
225	Lindau	5	90 51	— 50	—	—	236 80	20 50	5 70	—	—	— 80	360 61	—
226	Lippstadt	35	110 70	2 —	—	—	1190 70	—	—	30 60	—	—	1340 —	—
227	Löbau	14	114 04	1 —	—	— 40	415 80	—	15 30	9 —	—	—	555 54	—
228	Lörrach	14	306 44	—	—	—	460 60	—	—	30 —	4 —	—	801 04	50 —
229	Lübeck	2216	656 32	93 —	68 20	9 80	47110 —	55 —	9180 —	798 —	106 —	—	58076 32	—
230	Lübtheen	5	52 89	— 50	—	—	187 60	9 50	—	—	—	1 65	252 14	—
231	Lübz	2	79 39	—	—	—	187 60	—	—	—	—	7 72	274 71	—
232	Luckenwalde	873	821 03	17 —	38 —	11 20	18111 —	126 50	5121 60	657 —	80 40	88 95	20072 68	—
233	Lüdenscheid	431	955 41	18 50	— 20	— 60	15908 90	5 50	74 70	86 —	86 90	—	17081 71	—
234	Ludwigshafen	683	1059 22	36 —	—	— 40	22192 10	20 —	15 90	56 10	29 50	—	24318 22	—
235	Lugau	44	94 59	2 50	—	2 —	1358 70	60 50	16 20	144 —	5 20	4 —	1687 69	—
236	Luxemburg	40	169 71	2 —	—	—	91 —	—	18 30	—	—	1063 11	1844 12	—
237	Lüneburg	68	144 01	2 50	—	—	2512 30	—	—	—	32 60	—	2691 41	—
238	Magdeburg	6178	726 57	444 —	37 —	29 40	205456 30	—	1926 30	2201 70	860 20	—	211681 47	—
239	Mainz	1562	2321 16	186 50	15 20	15 20	47056 10	86 —	899 —	584 90	122 70	5 —	50741 73	—
240	Mannheim	4025	475 87	544 50	91 40	7 60	104279 —	488 —	2891 —	622 50	157 —	3 50	109055 07	—
241	Marburg	5	20 04	—	—	—	161 —	—	—	—	5 20	—	186 84	—
242	Markranstädt	140	51 20	22 —	— 60	1 20	5194 70	46 50	152 10	143 10	—	—	5611 40	—
243	Marktredwitz	27	84 88	— 50	—	—	1103 90	—	—	—	—	—	1189 28	—
244	Martinlamitz	55	61 98	1 50	— 40	— 40	1594 60	15 50	26 40	62 70	11 80	—	1775 28	—
245	Meerane	125	289 06	7 —	— 60	1 —	4454 80	34 50	37 50	88 10	7 50	90 50	5086 46	—
246	Meißen	1246	617 62	180 —	65 20	20 20	22747 20	29 —	4084 50	746 70	51 80	239 93	28782 15	—
247	Memel	14	65 84	1 —	—	—	422 10	—	—	—	—	—	488 94	—

Ausgabe

Laufende Nummer	Verzeichnis der Orte	Reisegeld	Umzugsunterstützung	Erwerbslosenunterstützung a Krankheit	Erwerbslosenunterstützung b sonstige Ursachen	Streikunterstützung	Unterstützung weg. Maßregelung	Unterstützung in Notfällen	Sterbegeld	Rechtsschutz	Außerordentliche Agitation	Beiträge zur Angestelltenversicherg.	Sonstige Ausgaben	Anteil der Lokalkasse	Gesamtausgaben	An die Hauptkasse eingesandt	Bestand am Orte	Laufende Nummer
164	Herford	—	—	86 80	87 80	—	—	—	100 —	—	36 20	—	—	417 65	677 95	2000 —	40 26	164
165	Hersbruck	—	40 —	102 00	800 05	—	—	—	55 —	—	—	—	—	888 18	880 88	1900 —	51 12	165
166	Hildburghausen	—	—	8 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59 82	59 32	200 —	74 28	166
167	Hildesheim	88 75	815 —	805 10	98 70	—	—	—	120 —	65 —	1712 65	179 20	751 48	1425 11	5595 99	3300 —	1129 35	167
168	Hindenburg	—	110 —	72 05	—	—	—	—	—	—	81 82	—	16 78	68 70	299 35	50 —	66 05	168
169	Hirschberg	12 50	40 —	367 50	189 35	—	—	—	80 —	15 00	19 80	—	—	492 90	1168 —	1700 —	192 68	169
170	Höchst	8 75	40 —	1488 10	47 65	—	—	20 —	300 —	—	890 —	—	—	2020 06	4254 56	7650 —	600 —	170
171	Hof	36 25	—	95 —	118 80	—	—	—	—	—	—	—	160 —	41 57	446 62	—	—	171
172	Hohenstein-Ernstt.	—	—	266 50	461 85	—	—	80 —	—	—	—	—	—	817 35	1575 20	3200 —	450 09	172
173	Hohenlimburg	—	95 —	880 25	—	—	—	80 —	—	108 85	785 —	199 60	—	1575 34	3168 54	5900 —	684 12	173
174	Höhr-Grenzh.	—	—	110 —	—	—	—	10 —	—	—	—	—	—	24 —	144 —	100 —	24 94	174
175	Ichtershausen	—	—	680 68	851 62	—	—	—	70 —	—	—	—	—	684 59	2236 89	1700 —	810 09	175
176	Ilmenau	—	40 —	199 82	48 05	—	—	20 —	—	—	—	—	—	161 35	468 72	300 —	260 61	176
177	Ingolstadt	42 50	20 —	407 90	90 —	—	—	—	—	—	250 —	—	—	1101 24	1917 64	4380 —	450 92	177
178	Iserlohn	7 50	85 —	944 15	894 58	—	—	85 —	540 —	—	2839 84	26 50	—	1358 18	6480 20	2300 —	231 99	178
179	Itzehoe	80 —	—	357 60	86 —	—	—	—	100 —	—	—	—	—	272 72	798 82	900 —	152 84	179
180	Jauer	2 50	—	59 75	248 40	—	—	—	75 —	—	12 —	—	—	101 59	494 24	170 —	66 06	180
181	Jena	108 75	566 —	3458 15	56 75	—	—	—	505 —	—	—	199 20	—	10088 16	14977 01	44000 —	1008 06	181
182	Kaiserslautern	11 25	—	814 70	100 40	—	—	120 —	—	44 —	30 —	—	—	1146 32	2267 17	4400 —	102 25	182
183	Kamenz	—	—	162 50	187 —	—	—	—	75 —	—	—	—	—	176 47	550 97	450 —	128 49	183
184	Karlsruhe	80 —	290 —	5970 15	1205 25	—	—	440 —	990 —	168 15	10000 —	720 —	280 36	5287 72	25881 63	8860 —	3156 16	184
185	Kassel	186 25	825 —	3817 85	142 60	—	—	75 —	250 —	—	557 —	521 82	—	6898 85	12218 87	29400 —	887 88	185
186	Kattowitz	11 25	40 —	615 05	362 60	—	54 65	200 —	160 —	10 50	3003 45	66 74	—	717 75	5241 99	200 —	255 18	186
187	Katzhütte	—	—	208 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159 39	448 89	580 —	70 60	187
188	Kaufbeuren	7 50	—	6 66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29 28	48 48	181 —	— 82	188
189	Kelsterbach	—	—	398 05	6 —	—	—	—	—	—	—	—	5 28	393 42	800 70	1500 10	2 60	189
190	Kempten	8 75	40 —	85 65	—	—	—	25 —	45 —	—	—	—	—	67 72	222 12	335 —	16 54	190
191	Kiel	356 25	570 —	15882 15	157 60	—	—	820 —	2025 —	—	51 40	655 50	—	36062 69	56080 79	155000 —	5868 30	191
192	Kirchhain	—	40 —	145 —	—	—	—	20 —	—	—	—	—	—	58 80	268 80	200 —	10 40	192
193	Koblenz	—	40 —	80 —	84 —	—	—	30 —	—	—	—	—	—	98 08	227 99	800 —	68 45	193
194	Koburg	—	80 —	81 20	7 —	—	—	—	—	—	25 —	—	—	82 68	275 88	200 —	88 56	194
195	Kolmar	—	—	69 —	99 —	—	—	—	—	—	30 —	—	—	38 78	286 78	170 —	44 97	195
196	Köln	250 —	566 58	10105 42	686 85	—	—	595 —	1815 —	—	7800 —	780 40	26 70	14518 37	36678 82	47500 —	2972 05	196
197	Königsberg	27 50	40 —	1907 00	801 85	—	—	—	875 —	—	989 —	800 40	—	2848 40	6850 05	12000 —	717 48	197
198	Königshütte	—	—	448 05	211 85	—	—	70 —	—	—	88 59	—	—	241 58	1004 57	300 —	124 83	198
199	Konstanz	11 25	20 —	76 50	84 —	—	—	—	—	10 50	—	—	—	85 66	298 81	200 —	38 59	199
200	Körlin	—	40 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26 16	66 16	100 —	55 88	200
201	Köslin	87 50	—	89 20	27 50	—	—	—	115 —	—	—	—	—	752 70	1021 99	3643 20	84 55	201
202	Koswig	2 50	—	172 26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155 96	280 72	660 —	85 69	202
203	Köthen	26 25	160 —	1114 80	62 —	—	—	—	95 —	6 —	—	—	—	1899 10	3356 71	8000 —	426 04	203
204	Kottbus	27 50	40 —	878 65	120 —	—	—	80 —	—	—	—	—	—	417 71	1017 86	1400 —	289 39	204
205	Krefeld	18 75	115 —	480 10	16 50	—	—	50 —	220 —	—	1680 —	240 85	291 42	1319 52	4426 64	3400 —	1040 25	205
206	Krossen	1 25	—	102 —	182 40	—	—	20 —	—	—	—	—	—	117 70	428 85	200 —	148 31	206
207	Küstrin	7 50	40 —	20 05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135 05	208 50	500 —	116 72	207
208	Lahr	—	—	55 50	10 —	—	—	—	—	—	—	—	—	27 84	93 84	130 —	8 71	208
209	Lambrecht	—	—	168 81	48 —	—	—	40 —	100 —	—	15 —	—	—	200 52	567 13	647 —	27 05	209
210	Landsberg a. L.	—	—	70 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52 82	122 82	130 —	79 98	210
211	Landsberg a. W.	18 75	70 —	145 50	422 90	—	—	—	140 —	—	—	—	—	371 08	1168 23	1050 —	88 69	211
212	Landshut	22 50	40 60	24 50	470 10	—	—	—	—	—	—	—	—	218 86	776 06	700 —	52 57	212
213	Langenbielau	—	—	10 50	149 —	—	—	—	60 —	—	30 —	—	—	89 97	339 47	225 —	47 24	213
214	Langensalza	—	—	44 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124 82	168 82	594 —	— 46	214
215	Lauenburg	26 25	—	71 40	70 05	—	—	—	—	—	—	—	—	106 60	276 80	350 —	54 77	215
216	Lauf	—	—	118 —	863 50	—	—	—	—	—	—	—	—	287 44	1218 94	200 —	196 13	216
217	Laupheim	—	—	20 65	45 —	—	—	40 —	65 —	—	—	—	—	81 36	252 61	200 —	104 12	217
218	Lauterberg	—	—	77 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47 64	125 14	180 —	57 67	218
219	Leer	—	—	179 70	—	—	—	—	35 —	—	—	—	—	292 44	507 14	1150 —	801 84	219
220	Leipzig	556 25	695 —	19062 55	3406 30	—	40 85	335 —	4810 —	30 —	—	1239 90	—	33333 66	63209 01	134000 —	2810 44	220
221	Leisnig	—	—	114 76	16 70	—	—	—	—	—	—	—	—	179 30	304 76	780 —	—	221
222	Leutkirch	1 25	—	128 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 33	157 99	100 —	—	222
223	Liegnitz	13 75	40 —	588 95	399 —	—	—	40 —	160 —	—	32 10	—	—	1042 79	2316 59	3850 —	168 93	223
224	Limbach	5 —	—	218 40	257 33	—	—	—	155 —	—	—	—	—	816 15	1446 88	3758 28	119 74	224
225	Lindau	—	—	19 —	21 —	—	—	—	—	—	—	—	—	44 41	84 41	166 51	109 69	225
226	Lippstadt	5 —	115 —	110 85	—	—	—	—	—	—	—	—	23 40	209 12	463 37	750 —	126 63	226
227	Löbau	2 50	40 —	47 80	—	—	—	—	75 —	—	—	—	—	75 33	240 63	280 —	34 91	227
228	Lörrach	—	—	76 40	9 —	—	—	40 —	—	—	20 —	—	—	88 61	229 01	500 —	122 03	228
229	Lübeck	118 75	220 —	8851 85	3118 —	—	—	240 —	1915 —	—	—	283 05	—	9750 —	23936 65	34000 —	139 67	229
230	Lübtheen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34 06	34 06	150 —	68 08	230
231	Lübz	—	—	—	34 90	—	—	—	—	—	—	—	15 30	32 16	82 36	150 —	42 35	231
232	Luckenwalde	12 50	40 —	1577 55	3350 55	—	—	15 —	415 —	129 05	—	198 40	—	3236 —	8974 05	10500 —	598 63	232
233	Lüdenscheid	8 75	40 —	2805 70	2731 80	—	—	—	490 —	—	—	99 80	—	2746 79	8917 84	7000 —	1169 87	233
234	Ludwigshafen	48 75	125 —	2725 50	116 05	—	—	—	445 —	—	—	—	—	3821 76	7277 06	15000 —	2041 16	234
235	Lugau	—	—	29 40	49 50	—	—	30 —	—	—	—	—	—	271 72	380 62	1050 —	257 07	235
236	Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	465 33	—	—	18 65	483 98	500 —	360 14	236
237	Lüneburg	31 25	—	244 80	58 —	15 —	—	—	135 —	—	—	—	—	430 68	914 23	1600 —	177 18	237
238	Magdeburg	316 25	1600 —	28871 20	2541 50	—	—	860 —	4925 —	154 50	—	739 20	—	35909 05	70416 73	140000 —	1264 74	238
239	Mainz	58 75	165 —	5004 70	635 50	5 40	—	325 —	675 —	—	7592 —	199 80	—	8239 61	32895 76	27000 —	845 97	239
240	Mannheim	252 50	495 —	10172 75	373 70	—	—	215 —	1860 —	—	—	680 40	—	18478 25	32527 60	72400 —	4127 47	240
241	Marburg	—	—	16 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27 60	44 30	125 99	16 55	241
242	Markranstädt	16 25	—	401 20	—	—	—	—	45 —	—	—	—	—	949 —	1412 05	4100 —	99 35	242
243	Marktredwitz	10 —	—	192 65	45 60	—	—	—	—	—	—	—	—	189 24	436 89	650 —	102 34	243
244	Martinlamitz	—	—	476 10	108 70	—	—	—	—	—	—	—	—	291 31	871 11	900 —	4 17	244
245	Meerane	16 25	40 —	896 65	121 40	—	—	—	—	—	—	—	—	300 68	1374 98	3600 —	61 48	245
246	Meißen	30 —	60 —	2465 84	1635 76	—	—	—	525 —	—	—	100 —	—	4710 52	9526 62	18000 —	1205 53	246
247	Memel	—	—	13 —	66 —	—	—	25 —	—	—	—	—	—	72 36	176 36	310 —	2 58	247

Laufende Nummer	Verzeichnis der Orte	Zahl der Mitglieder	Einnahme: Bestand laut letzter Abrechnung	Beitrittsgelder: männliche à 50 ₰	Beitrittsgelder: weibl. à 20 ₰	Beitrittsgelder: jugdl. à 20 ₰	Beiträge: männliche à 70 ₰	Beiträge: Klasse II à 50 ₰	Beiträge: weibliche à 30 ₰	Beiträge: jugendl. à 30 ₰	Beiträge: à 10 ₰	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Zuschüsse aus der Hauptkasse
			M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰
248	Menningen	—	4 94	— 50	— —	— —	54 60	— —	— —	— —	2 50	8 11	70 66	50 —
249	Merseburg	309	620 86	48 50	— —	2 60	9834 30	39 —	57 30	329 10	42 60	392 —	11361 26	— —
250	Mettmann	10	68 78	2 50	— —	— —	418 70	3 50	— —	— —	— —	— —	483 48	— —
251	Metz	117	92 04	53 50	— —	— 20	2502 50	55 —	— —	2 70	— —	— —	2686 54	100 —
252	Metzingen	50	138 65	9 50	— —	— 60	1039 50	146 50	— —	38 70	2 10	— —	1375 55	— —
253	Meuselwitz	170	166 27	18 50	3 —	5 80	5202 40	121 50	100 20	481 10	— —	— —	6048 77	— —
254	Miesbach	18	261 81	1 50	— —	— —	478 80	— —	— —	2 40	— —	215 32	959 66	— —
255	Minden	125	588 85	62 50	5 —	6 40	2951 20	138 50	104 70	153 —	— —	21 66	4026 81	— —
256	Mittweida	182	181 97	21 —	— 60	4 20	5107 90	92 50	104 10	277 50	10 10	3 —	5752 37	— —
257	Mühlhausen i. Th.	111	284 18	1 —	— —	— 20	4143 30	— —	— —	41 10	18 30	— —	4438 08	— —
258	Mühlhof	284	182 76	1 50	— 60	— 20	2102 10	44 50	2662 20	83 40	— —	— —	5077 26	2800 —
259	Mülhausen i. E.	84	352 62	— —	— 20	— —	925 40	4 50	15 60	— —	8 —	445 31	1751 68	500 —
260	Mülheim a. Rhr.	650	612 38	326 —	— 40	5 20	1582 90	8 50	2 10	155 10	— 80	— 05	16438 43	— —
261	München	4935	34418 48	655 —	230 40	37 60	117861 30	136 50	18101 60	1801 50	721 70	28 15	168586 29	— —
262	München-Gladb.	214	421 29	24 —	— 20	— 20	6867 —	96 50	3 —	90 90	31 —	65 —	7599 09	750 —
263	Muskau	31	105 75	2 50	— —	2 20	2808 80	— —	— —	198 60	25 60	1 50	2704 95	— —
264	Naumburg	11	218 24	1 —	— —	— —	391 30	— —	— —	— —	6 —	— —	616 54	— —
265	Neiße	15	8 84	2 50	— —	— 40	447 30	— —	— —	13 20	3 —	— —	475 24	— —
266	Neubrandenburg	10	37 14	— —	— —	— —	381 50	— —	— —	— —	— —	— —	418 64	— —
267	Neugersdorf	68	65 89	18 —	— —	— 40	3360 70	118 50	— —	25 50	15 60	— —	3604 58	— —
268	Neumünster	78	708 18	2 —	— —	— 20	3507 —	— —	— —	1 20	— —	— —	4218 58	— —
269	Neuruppin	10	107 08	— —	— —	— —	357 70	— —	— —	— —	— —	— —	464 79	— —
270	Neusalz	12	26 31	1 —	— —	— —	343 —	— —	— —	37 20	— —	— —	407 51	— —
271	Neustadt a. H.	50	667 25	2 —	— —	— —	2095 80	16 50	2 70	15 60	— —	28 —	2827 85	— —
272	Neustadt a. Orla	29	11 57	3 50	— —	2 20	595 70	— —	— —	147 90	— —	— 49	761 36	— —
273	Neustadt i. S.	28	78 14	1 —	— —	— —	1184 40	— —	40 20	10 50	— —	— —	1314 24	— —
274	Neustrelitz	—	14 24	— —	— —	— —	48 80	— —	— —	— —	— —	— —	62 54	— —
275	Neuwied	82	210 53	16 —	1 80	2 —	898 80	— —	27 60	65 40	— —	— —	1222 13	— —
276	Nienburg	109	765 64	3 —	— —	— —	2737 70	— —	— —	1 20	24 80	— —	3532 34	— —
277	Niesky	5	117 68	— 50	— —	— —	316 40	— —	18 —	11 70	— —	— —	464 28	— —
278	Norden	9	58 55	2 —	— —	— —	829 70	28 50	— —	26 70	— —	— —	440 45	50 —
279	Nordhausen	277	1867 70	44 50	1 60	2 80	6276 70	183 50	19 20	129 60	— —	— —	8538 66	— —
280	Nossen	89	121 29	1 —	— —	1 20	1242 50	52 50	— —	12 30	— —	— —	1430 79	— —
281	Nowawes-Potsd.	950	1686 44	158 —	80 20	8 60	27882 60	— —	1982 70	696 90	35 10	— —	31980 54	— —
282	Nürnberg	7709	4258 52	228 50	139 40	10 80	116849 80	— —	51463 50	666 60	908 10	35 —	174055 22	— —
283	Nürtingen	11	89 45	1 —	— —	— —	292 60	— —	16 20	— —	— —	— —	399 25	— —
284	Oberhausen	—	424 09	6 50	— —	— 40	704 90	— —	— —	9 90	— —	— —	1145 79	— —
285	Oberndorf	180	344 70	51 —	— 20	— 60	7845 80	24 —	— —	118 50	3 40	— —	7888 20	— —
286	Oberstein	184	542 10	4 50	— —	— —	4358 20	6 —	1188 80	21 30	15 60	— 50	6087 —	6500 —
287	Oderan	16	76 56	— —	— —	— 20	642 60	— —	— —	18 80	1 60	— —	734 76	— —
288	Offenbach	1129	126 09	66 —	2 60	3 —	37554 80	177 —	540 30	349 20	89 30	10 65	38915 44	— —
289	Offenburg	23	29 54	4 50	— —	1 80	525 —	14 —	— —	28 10	— —	2 —	599 94	— —
290	Oggersheim	140	322 70	1 50	— —	— 20	4827 20	— —	— —	15 —	12 60	— —	5179 20	— —
291	Ohrdruf	34	94 08	6 —	— —	— —	1036 70	— —	30 60	11 40	— —	51 82	1230 55	— —
292	Olbernhau	38	265 22	2 —	— —	1 —	1918 —	— —	20 40	68 70	— 50	— —	2275 32	— —
293	Oldenburg	23	252 04	— —	— —	— —	937 30	— —	— —	— —	— —	2 —	1191 34	— —
294	Opladen	224	278 20	47 50	1 80	— 20	5067 90	— —	87 90	58 10	10 40	— —	5546 40	— —
295	Oranienburg	14	301 10	1 —	— —	— —	508 40	— —	16 20	— —	— —	— —	886 70	— —
296	Oschersleben	49	246 85	11 —	— —	2 —	1684 0	— —	— —	74 10	— —	— —	2018 15	— —
297	Osnabrück	455	1271 20	57 50	14 80	5 40	12977 80	57 —	429 30	213 90	85 10	46 64	15158 14	— —
298	Osterholz-Schbck.	80	71 14	3 50	— —	— 40	2792 30	— —	— —	13 20	— —	— —	2880 54	— —
299	Osterode	42	187 55	5 —	— —	— 40	1855 90	— —	— —	40 80	10 70	— —	1600 85	— —
300	Osnhausen	34	141 72	13 —	— —	3 40	894 00	— —	— —	91 80	— —	— —	1144 52	— —
301	Pasewalk	—	42 47	— —	— —	— —	89 60	— —	— —	— —	— —	20 45	152 52	80 —
302	Passau	12	58 73	4 50	— —	— 20	309 40	77 —	— —	11 70	— —	— —	456 58	— —
303	Pegnitz	164	298 88	14 —	11 —	6 —	4108 20	— —	536 10	375 30	2 20	— —	5349 68	— —
304	Peine	68	410 51	9 50	— 40	1 60	2498 10	— —	— —	117 —	3 50	10 04	2997 25	— —
305	Penig	154	220 29	16 50	10 80	3 20	3281 60	46 50	188 70	184 80	— —	— —	3952 39	— —
306	Penzig	9	74 66	— —	— —	— 60	191 60	— —	— —	10 20	— —	— —	280 06	— —
307	Pforzheim	1803	5677 19	22 50	7 60	— 60	33628 70	38 —	13872 30	107 70	308 80	41 20	55704 59	16000 —
308	Pfungstadt	39	15 68	3 50	— —	— —	1440 60	— —	— —	29 40	— —	— —	1489 18	— —
309	Pinneberg	16	76 97	— —	— —	— —	677 40	— —	— —	— —	— —	7 45	762 02	— —
310	Pirmasens	8	— —	— 50	— —	— —	347 20	— —	— —	— —	— —	— —	847 70	— —
311	Plauen	794	68 79	204 50	3 —	13 60	23603 30	621 —	280 10	809 70	31 90	170 84	25816 78	— —
312	Plettenberg	—	360 01	4 50	— —	— —	1735 50	— —	8 10	18 60	— —	— —	2126 51	— —
313	Posen	11	75 97	— —	— —	— —	489 30	— —	— —	— —	— —	— —	565 27	100 —
314	Pößneck	16	72 26	— 50	— —	— 60	535 50	— —	19 20	29 70	— —	— —	657 76	— —
315	Prenzlau	18	282 88	1 50	— —	— 40	445 20	— —	— —	21 —	— —	— —	730 98	— —
316	Pries	604	438 64	38 50	1 80	— 80	21538 30	— —	50 70	19 20	— —	— —	22094 94	— —
317	Quedlinburg	350	2012 34	36 —	1 —	6 80	10545 50	132 50	199 80	302 70	26 20	— —	13268 34	— —
318	Radeberg	580	290 52	48 50	41 60	8 80	9310 70	287 50	1050 60	236 10	8 —	— —	11277 32	— —
319	Ragnhn	34	91 74	1 —	— 20	1 —	1003 80	28 50	1 50	20 70	— —	— —	1148 44	— —
320	Rathenow	628	140 73	48 —	21 20	4 30	19638 60	128 —	2429 40	286 80	34 10	— —	22727 63	— —
321	Ratibor	15	— —	— 50	— —	— —	381 80	— —	— —	— —	— —	— —	382 30	— —
322	Ravensburg	22	137 06	2 50	— —	— —	982 80	— —	— —	— —	4 80	— —	1127 16	— —
323	Rawitsch	11	20 81	3 —	— —	— 60	417 20	— —	— —	14 40	— —	4 05	460 06	— —
324	Regensburg	242	747 79	54 —	— 20	18 80	6423 20	334 —	33 90	609 —	18 70	— —	8234 59	— —
325	Reichenbach i. V.	140	122 92	5 50	— —	7 60	4351 20	29 —	— —	215 70	10 40	— —	4742 32	— —
326	Reichenhall	7	129 49	— 50	— —	— —	289 40	— —	— —	— —	5 —	— —	374 38	100 —
327	Remscheid	977	848 34	51 50	3 80	5 80	33264 70	4 —	126 —	410 70	292 70	— —	34503 04	— —
328	Rendsburg	186	1887 53	14 50	— —	— —	4844 70	— —	— —	54 30	5 30	— —	6806 33	— —
329	Reppen	—	51 48	— —	— —	— —	125 80	— —	— —	— —	— —	15 —	191 78	— —
330	Reutlingen	172	1275 37	9 —	— —	5 40	5831 20	— —	— —	194 70	18 —	— —	6333 67	— —
331	Riesa	317	105 98	17 —	2 20	4 40	11161 50	9 —	137 10	163 50	44 60	— —	11645 48	— —

Laufende Nummer	Ausgabe: Reisegeld	Umzugsunterstützung	Erwerbslosenunterstützg. a Krankheit	Erwerbslosenunterstützg. b sonstige Ursachen	Streikunterstützung	Unterstützung weg. Maßregelung	Unterstützung in Notfällen	Sterbegeld	Rechtsschutz	Außerordentliche Agitation	Beiträge zur Angestelltenversicherg.	Sonstige Ausgaben	Anteil der Lokalkasse	Gesamtausgaben	An die Hauptkasse eingesandt	Bestand am Orte	Laufende Nummer
	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	
248	— —	— —	70 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 36	79 36	41 29	— —	248
249	11 25	— —	1009 —	96 20	— —	— —	25 —	250 —	— —	— —	211 40	9 80	1748 18	3860 93	8000 —	— 30	249
250	— —	25 —	28 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	71 82	124 62	310 —	48 86	250
251	3 75	— —	291 55	48 —	— —	25 —	55 —	— —	— —	1868 —	— —	— —	436 45	2227 75	— —	558 79	251
252	— —	— —	228 65	21 —	— —	— —	— —	80 —	— —	— —	— —	— —	213 95	543 60	800 —	31 95	252
253	11 25	30 —	292 42	— —	— —	— —	— —	40 —	— —	— —	— —	— —	1004 09	1367 76	4500 —	181 01	253
254	— —	— —	38 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	395 25	82 45	456 23	456 95	46 45	254
255	3 75	— —	67 80	54 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	575 57	701 12	2450 —	875 69	255
256	7 50	30 —	392 45	139 50	— —	— —	— —	90 —	— —	— —	— —	— —	957 74	1667 19	4000 —	85 68	256
257	8 75	— —	378 29	139 50	— —	— —	— —	280 —	— —	— —	— —	— —	717 18	1243 61	2950 —	244 47	257
258	— —	— —	1081 48	5508 29	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	826 36	7686 63	— —	180 65	258
259	— —	— —	134 60	666 10	— —	— —	70 —	— —	— —	900 —	— —	8 10	171 15	1949 95	150 —	151 08	259
260	23 75	310 —	1105 25	— —	— —	— —	85 —	— —	— —	2212 —	149 54	— —	2654 34	6540 98	9300 —	598 05	260
261	370 —	655 —	14762 23	7421 05	— —	— —	510 —	4655 —	227 36	— —	1338 —	15000 —	22645 23	67583 87	100523 —	479 36	261
262	8 75	100 —	1068 15	31 65	— —	— —	80 —	240 —	— —	2450 —	240 40	795 35	1212 05	6226 85	1300 —	822 68	262
263	— —	— —	512 27	— —	— —	— —	— —	— —	— —	34 80	— —	— —	439 18	986 25	1640 —	78 70	263
264	6 25	— —	57 55	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	67 08	130 88	400 —	85 66	264
265	15 —	— —	15 85	— —	— —	— —	— —	— —	— —	13 60	— —	— —	78 38	123 83	260 —	91 91	265
266	— —	— —	22 65	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	65 40	88 05	310 —	20 56	266
267	— —	— —	286 90	64 85	— —	— —	— —	140 —	— —	— —	— —	— —	604 97	1095 32	2425 —	84 27	267
268	60 —	75 50	362 40	88 —	— —	— —	— —	200 —	— —	— —	— —	— —	601 40	1382 30	2550 —	286 28	268
269	7 50	60 —	144 36	— —	— —	— —	35 —	— —	— —	— —	— —	— —	62 28	309 14	100 —	55 65	269
270	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	65 —	65 —	240 —	102 51	270
271	6 25	40 —	574 13	474 18	— —	— —	70 —	— —	77 10	70 —	— —	30 50	365 48	1707 64	700 —	420 21	271
272	6 25	— —	6 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	126 77	139 52	500 —	121 84	272
273	— —	— —	60 33	257 16	— —	— —	40 —	— —	— —	— —	— —	— —	211 37	569 36	610 70	134 18	273
274	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 28	8 28	54 26	— —	274
275	32 50	— —	30 —	— —	— —	— —	10 —	— —	— —	— —	— —	— —	189 58	242 08	775 —	205 07	275
276	— —	40 —	288 06	— —	— —	— —	— —	140 —	— —	— —	— —	— —	469 52	937 58	2000 —	594 76	276
277	5 —	40 —	42 42	7 50	— —	— —	— —	— —	— —	31 80	— —	— —	58 49	185 21	230 —	49 02	277
278	— —	— —	70 —	99 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	64 32	333 32	90 —	67 13	278
279	32 50	120 —	209 95	256 85	— —	— —	— —	85 —	— —	1000 —	115 20	— —	1139 82	2959 32	3900 —	1679 34	279
280	— —	— —	38 50	— —	— —	— —	35 —	— —	— —	— —	— —	— —	225 45	298 95	1050 —	81 84	280
281	28 75	175 —	1698 80	327 65	— —	— —	70 —	580 —	— —	— —	199 80	— —	5140 76	8215 76	22000 —	1764 78	281
282	276 25	285 —	21848 10	28416 40	4 65	— —	225 —	5765 —	71 30	— —	1055 02	— —	28633 05	86029 77	74430 60	13594 85	282
283	— —	— —	11 75	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	51 86	63 61	265 —	70 64	283
284	— —	90 —	114 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	255 —	50 62	— —	122 49	572 71	573 08	— —	284
285	23 75	195 —	447 05	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1283 88	1949 63	5600 —	338 57	285
286	18 75	— —	292 50	7458 90	— —	— —	35 —	210 —	— —	2925 —	240 —	— —	941 70	12121 63	355 60	109 55	286
287	2 50	40 —	229 —	— —	— —	— —	25 —	— —	— —	— —	— —	— —	112 46	406 96	200 —	125 80	287
288	37 50	40 —	5127 30	1054 30	— —	— —	30 —	945 —	— —	— —	— —	— —	6621 53	13955 63	24000 —	1059 31	288
289	— —	— —	190 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	96 65	287 15	275 —	37 79	289
290	— —	75 —	1192 65	31 —	— —	— —	— —	160 —	— —	— —	— —	— —	830 02	2288 67	2800 —	90 53	290
291	— —	— —	196 —	175 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	184 72	556 22	600 —	74 33	291
292	3 75	20 —	75 50	2 35	— —	— —	70 —	— —	— —	— —	— —	— —	343 65	515 25	1600 —	160 57	292
293	16 25	— —	85 50	16 —	— —	— —	— —	110 —	— —	— —	— —	— —	160 68	388 43	765 —	37 91	293
294	3 75	220 —	511 05	58 10	— —	— —	— —	30 —	— —	765 —	— —	— —	892 18	2480 08	2800 —	266 32	294
295	— —	— —	12 —	18 25	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	100 14	130 39	640 —	116 31	295
296	2 50	— —	328 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	301 07	682 17	1350 —	35 98	296
297	25 —	230 —	1594 65	— —	— —	234 —	45 —	115 —	— —	2055 —	88 20	— —	2343 28	6780 18	8400 —	28 01	297
298	1 25	— —	160 70	27 50	— —	— —	50 —	— —	— —	— —	— —	— —	430 88	720 33	1800 —	360 21	298
299	7 50	— —	215 —	62 05	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	288 84	523 89	1010 —	66 96	299
300	— —	— —	20 15	— —	— —	— —	20 —	55 —	— —	— —	— —	— —	168 66	263 81	700 —	180 71	300
301	7 50	40 —	21 —	— —	— —	— —	— —	40 —	— —	— —	— —	— —	15 36	123 86	108 66	— —	301
302	— —	— —	1 75	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	70 39	72 14	360 —	24 39	302
303	3 75	— —	543 —	95 92	— —	— —	— —	70 —	— —	— —	— —	— —	855 82	1568 49	3553 60	227 53	303
304	13 75	— —	458 80	111 70	— —	— —	— —	150 —	— —	1370 —	— —	104 94	437 56	2646 75	250 —	100 50	304
305	7 50	100 —	303 35	185 —	— —	— —	105 —	— —	— —	— —	— —	— —	694 11	1834 96	2500 —	117 43	305
306	— —	— —	37 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	18 20	— —	— —	35 06	90 26	180 —	9 80	306
307	76 25	— —	6093 15	37857 90	— —	— —	245 —	1445 —	393 95	4608 —	1040 40	3100 —	8102 52	67462 17	— —	2242 42	307
308	— —	— —	181 —	— —	— —	— —	— —	50 —	— —	— —	— —	— —	251 33	482 86	1000 —	6 32	308
309	— —	— —	29 55	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	116 16	145 71	400 —	216 81	309
310	— —	— —	7 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	30 —	— —	— —	59 52	96 52	251 18	— —	310
311	121 25	205 —	1087 20	911 —	— —	— —	— —	350 —	— —	1500 —	288 50	— —	4358 78	8816 78	17000 —	— —	311
312	— —	45 —	185 —	7 —	— —	— —	20 —	— —	— —	840 —	— —	227 58	301 93	1626 51	500 —	— —	312
313	— —	115 —	128 35	22 —	— —	— —	— —	85 —	— —	— —	— —	— —	83 88	484 23	100 —	131 04	313
314	— —	— —	26 50	78 —	— —	— —	15 —	— —	— —	10 —	— —	— —	99 95	229 45	290 —	138 81	314
315	3 75	20 —	79 —	34 —	— —	— —	30 —	1 50	— —	30 —	— —	— —	80 07	278 32	350 —	102 66	315
316	— —	80 —	802 80	— —	— —	— —	— —	175 —	— —	— —	— —	— —	3704 38	4762 18	16400 —	932 76	316
317	37 50	120 —	1335 80	960 —	— —	— —	45 —	65 —	— —	400 —	— —	— —	1916 67	4879 97	7000 —	1383 37	317
318	11 25	200 —	819 68	112 95	— —	— —	75 —	195 —	— —	1275 —	158 40	— —	1868 07	4715 35	6190 —	371 97	318
319	— —	— —	20 33	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	181 48	201 81	900 —	46 63	319
320	22 50	115 —	1936 70	344 45	— —	— —	30 —	525 —	— —	— —	237 72	— —	3844 26	7055 63	15300 —	372 —	320
321	3 75	— —	— —	72 —	— —	— —	— —	— —	— —	19 62	— —	— —	56 88	152 25	140 —	40 05	321
322	12 50	165 —	48 15	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	168 48	394 13	600 —	163 08	322
323	— —	— —	27 —	129 50	— —	— —	— —	— —	— —	12 10	— —	— —	73 92	242 52	190 —	27 54	323
324	97 50	280 —	1028 78	477 35	— —	— —	25 —	310 —	— —	1600 —	158 80	— —	1275 07	5252 50	2700 —	292 09	324
325	7 50	— —	263 60	17 55	— —	— —	30 —	— —	— —	— —	— —	— —	787 67	1106 32	3500 —	136 —	325
326	11 25	25 —	85 —	63 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	41 04	225 29	180 —	119 04	326
327	38 75	25 —	4497 90	— —	— —	— —	— —	980 —	— —	5246 —	— —	— —	5792 77	16580 42	17734 —	188 62	327
328	62 50	65 —	521 95	— —	— —	— —	105 —	50 —	— —	500 —	— —	— —	839 57	2144 02	3000 —	1162 31	328
329	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	21 48	21 48	170 25	— —	329
330	6 25	— —	854 35	34 —	— —	— —	115 —	80 —	— —	50 —	— —	— —	946 37	1535 97	4400 —	897 70	330
331	7 50	— —	1205 25	— —	— —	— —	— —	360 —	— —	2400 —	— —	— —	1965 80	5938 05	5600 —	107 46	331

Einnahme

Laufende Nummer	Verzeichnis der Orte	Zahl der Mitglieder	Bestand laut letzter Abrechnung (M ₰)	Eintrittsgelder männliche à 50 ₰	Eintrittsgelder weibl. à 20 ₰	Eintrittsgelder jugdl. à 20 ₰	Beiträge männliche à 70 ₰	Beiträge Klasse II à 50 ₰	Beiträge weibliche à 30 ₰	Beiträge jugendl. à 30 ₰	Beiträge à 10 ₰	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Zuschüsse aus der Hauptkasse
332	Rochlitz	—	5 47	— 50	—	—	93 80	—	—	—	—	—	99 77	—
333	Rosenheim	22	208 21	14 50	—	3 —	962 10	104 50	—	19 50	—	—	1391 81	—
334	Roßlau	160	24 85	7 50	— 20	3 —	4704 00	—	58 50	280 40	5 20	—	5004 55	—
335	Roßwein	97	100 01	7 50	—	—	3840 90	47 —	—	8 40	8 80	—	4045 61	—
336	Rostock	600	104 13	78 —	3 00	5 80	33310 70	—	95 40	294 —	119 00	5 —	34076 58	—
337	Roth a. S.	179	97 17	2 —	2 —	—	2400 10	—	1089 80	70 20	19 40	5 —	4357 17	4000 —
338	Rothenburg a. T.	4	26 20	1 50	—	—	184 80	—	—	—	5 20	— 40	218 19	100 —
339	Rudolstadt	22	49 90	2 50	—	1 40	592 00	15 —	18 20	25 60	—	—	700 70	—
340	Ruhla	109	218 08	— 50	—	—	3178 70	—	—	21 00	3 40	—	3419 58	—
341	Saalfeld	507	202 38	23 50	6 —	2 00	13190 —	35 —	1071 00	60 40	60 00	—	15590 08	—
342	Saarbrücken	70	337 15	31 —	—	1 —	1531 00	30 —	19 60	42 —	20 10	—	2029 45	2540 —
343	Salzungen	26	398 88	1 —	—	— 40	1207 50	6 —	—	45 60	2 80	—	1051 08	100 —
344	Salzwedel	—	90 70	1 —	—	—	150 80	—	—	—	—	—	251 50	—
345	Sangerhausen	107	775 48	13 —	—	— 80	5420 10	155 00	—	64 50	13 80	6 —	6451 68	—
346	St. Georgen	14	151 00	—	—	—	570 80	—	14 70	—	—	— 50	748 00	—
347	Selb	16	68 08	— 50	—	1 00	418 70	210 —	—	4 80	—	—	723 58	—
348	Senftenberg	17	69 72	4 50	—	—	720 80	—	—	— 30	—	—	798 62	—
349	Siegen	92	244 51	41 50	—	— 40	1926 70	100 50	—	3 60	5 80	—	2827 81	300 —
350	Singen	31	392 07	7 —	—	— 40	1908 50	—	—	14 10	6 00	—	2848 67	—
351	Solingen	2010	—	127 50	10 —	17 20	71027 50	6 —	258 60	2088 70	468 50	14 84	74583 84	—
352	Sömmerda	188	500 55	4 50	— 40	—	5000 50	—	90 00	31 20	6 10	—	6895 85	—
353	Sonderburg	2	51 60	—	—	—	95 00	—	—	1 80	—	—	149 39	—
354	Sorau	6	40 05	2 —	—	— 80	448 70	—	—	20 70	8 —	—	580 15	—
355	Speyer	50	311 70	5 —	—	1 20	1601 00	—	—	00 80	—	—	2072 80	—
356	Spremberg	15	22 33	2 50	—	—	580 80	—	—	—	3 80	—	612 48	—
357	Sprottau-Malm.	14	117 50	2 —	—	—	402 10	—	16 80	—	—	—	629 99	—
358	Suhl	884	1781 85	68 —	— 00	1 80	20187 00	10 50	50 10	328 20	7 00	64 10	31458 01	—
359	Sulingen	5	1 80	—	—	—	180 —	—	—	—	—	4 05	195 54	130 —
360	Swinemünde	6	64 07	— 60	—	—	512 40	—	7 80	—	—	—	605 07	—
361	Schleiz	24	20 04	5 —	—	—	520 40	47 50	—	1 80	5 10	1 —	607 44	—
362	Schleswig	5	40 01	—	—	—	220 80	—	—	—	—	—	275 81	40 —
363	Schmalkalden	111	208 07	2 00	—	—	3710 10	8 —	—	50 40	6 80	—	4027 27	—
364	Schmiedeberg	205	271 19	14 —	—	1 80	8470 70	4 50	—	100 20	11 —	—	8878 89	—
365	Schmölln	100	97 08	22 —	9 00	6 40	3070 40	—	414 —	228 00	—	—	4098 08	—
366	Schneidemühl	217	609 87	116 50	8 40	5 —	4715 20	—	557 70	172 80	—	—	6186 47	—
367	Schönebeck	324	377 35	15 50	— 40	1 40	9718 90	3 —	225 —	210 30	47 20	8 —	11007 35	—
368	Schöningen	84	79 72	3 50	—	1 00	2554 —	74 —	—	184 40	17 50	—	2885 72	—
369	Schramberg	81	224 60	4 —	1 80	— 80	2188 00	34 50	112 20	71 70	13 40	—	2651 90	—
370	Schwabach	780	50 13	5 —	3 20	— 00	7829 40	—	9240 00	60 60	102 10	—	16851 93	7000 —
371	Schweidnitz	150	97 22	12 —	—	— 80	3677 10	95 —	447 00	200 40	9 40	—	4510 02	—
372	Schweinfurt	1541	414 24	276 50	61 20	37 —	34102 10	150 50	3083 00	2502 00	10 50	97 40	40715 94	—
373	Schwenningen	110	526 01	1 50	1 —	— 60	3210 80	—	204 00	12 00	—	64 —	4087 61	—
374	Schwerin	200	204 83	131 —	2 40	— 20	6678 —	—	45 00	—	—	—	7152 83	—
375	Schwiebus	15	111 08	2 —	—	—	405 00	—	—	4 50	—	45 —	658 18	20 —
376	Schwientochlowitz	25	—	— 50	—	—	548 20	—	—	10 20	—	—	658 00	20 —
377	Stade	10	70 —	—	—	— 20	552 30	—	—	12 00	—	—	685 40	—
378	Staßfurt	208	182 64	28 —	—	10 60	9205 80	81 —	—	706 20	27 00	—	10291 64	800 —
379	Steinbach	—	105 48	—	—	—	158 90	—	—	—	—	—	204 88	—
380	Stendal	15	107 88	4 —	— 20	— 20	590 60	—	6 60	12 00	—	19 85	741 96	80 —
381	Stettin	1061	2024 70	91 —	3 20	5 20	67046 —	102 —	90 —	248 60	107 —	20 10	70182 89	—
382	Stolp	12	44 09	6 —	—	—	575 40	—	—	—	—	—	625 49	—
383	Stralsund	15	75 41	1 50	—	— 20	531 80	—	—	5 40	1 90	—	615 71	—
384	Straßburg i. E.	400	2982 88	71 50	1 —	4 80	11272 10	—	105 —	305 70	80 —	185 28	15047 71	—
385	Striegau	30	80 98	2 —	—	— 60	1054 20	68 50	—	29 70	—	—	1236 98	—
386	Stuttgart	5066	7440 18	914 —	150 80	82 40	115702 50	1290 50	4416 30	1757 40	165 00	2 —	131946 98	—
387	Tangermünde	28	310 10	1 50	—	— 60	787 50	—	—	8 60	—	—	1109 30	—
388	Teterow	10	41 85	5 50	—	2 20	708 30	—	—	71 40	—	4 50	881 75	—
389	Thorn	6	46 18	8 —	—	—	228 30	—	—	5 10	—	85 70	313 28	—
390	Tilsit	5	71 59	—	—	—	339 50	—	—	—	—	—	411 09	—
391	Tönning	54	271 81	8 50	1 —	—	1374 80	—	39 30	—	10 —	—	1704 91	200 —
392	Torgau	108	141 48	18 —	2 20	8 —	3465 —	69 50	105 30	236 70	—	—	4041 18	—
393	Torgelow	158	1278 60	8 —	—	1 —	5149 90	15 50	—	44 40	57 50	1 —	6546 10	—
394	Traunstein	6	12 09	—	—	—	261 10	—	—	— 60	—	—	273 79	—
395	Triberg	98	124 85	1 —	—	— 80	967 40	—	64 20	55 80	15 60	—	1229 65	—
396	Trier	15	89 94	2 50	—	— 40	661 50	—	—	20 10	—	—	774 44	—
397	Tübingen	10	10 10	4 50	—	1 40	363 30	18 50	—	53 40	—	—	451 20	—
398	Tuttlingen	206	844 50	19 50	— 80	4 —	7910 10	71 —	3 30	191 70	10 10	—	9064 —	—
399	Ückermünde	48	148 45	2 —	—	1 20	1500 80	—	—	93 80	—	12 68	1758 98	—
400	Ulm	327	618 26	89 —	4 20	1 —	7238 70	307 50	161 70	46 50	5 80	—	8467 16	—
401	Ülzen	18	218 19	5 —	—	—	340 20	—	—	9 90	—	—	568 29	—
402	Urach	44	51 94	—	—	—	1587 60	—	2 70	—	—	—	1642 24	—
403	Uetersen	19	—	—	—	—	629 30	—	—	4 20	—	—	633 50	—
404	Varel	198	361 80	21 —	— 60	1 40	5908 70	—	—	78 80	10 80	—	6382 60	—
405	Vegesack	452	1163 65	20 50	— 20	1 80	15043 —	21 —	15 30	265 50	77 60	8 50	16612 35	—
406	Velbert	508	—	20 50	3 60	5 80	15067 50	36 50	269 40	642 —	67 80	178 04	16295 14	—
407	Vetschau	15	72 68	2 —	—	— 60	450 10	—	—	30 —	6 —	—	561 38	—
408	Villingen	29	121 27	— 50	— 20	—	586 60	—	68 70	7 20	—	—	784 47	—
409	Waiblingen	40	288 67	— 50	—	—	1829 80	—	—	—	—	—	2118 97	—
410	Wallau	15	22 25	— 50	—	—	466 90	—	—	—	1 50	—	491 15	100 —
411	Walsrode	7	26 87	2 50	—	—	445 20	—	—	—	—	—	474 57	—
412	Warstein	26	312 29	1 50	—	— 20	840 —	—	—	78 —	5 40	18 50	1255 89	—
413	Wedel-Schulau	16	110 87	2 —	—	—	665 —	—	—	—	—	—	777 87	—
414	Weimar	98	179 69	20 —	— 40	2 80	2807 —	166 50	20 70	180 60	5 60	5 —	8388 29	—
415	Weißenfels	44	38 20	5 50	—	— 60	1799 —	18 50	—	4 50	—	—	1856 30	—

Ausgabe

Verzeichnis der Orte	Reisegeld	Umzugsunterstützung	Erwerbslosenunterstützung a Krankheit	Erwerbslosenunterstützung b sonstige Ursachen	Streikunterstützung	Unterstützung weg. Maßregelung	Unterstützung in Notfällen	Sterbegeld	Rechtsschutz	Außerordentliche Agitation	Beiträge zur Angestelltenversicherung	Sonstige Ausgaben	Anteil der Lokalkasse	Gesamtausgaben	An die Hauptkasse eingesandt	Bestand am Orte	Laufende Nummer
Rochlitz	—	—	—	—	—	—	20 —	—	—	—	—	—	16 08	36 08	63 69	—	332
Rosenheim	15 —	—	396 50	54 —	—	—	50 —	110 —	—	30 —	—	—	192 51	848 01	150 —	393 80	333
Roßlau	12 50	65 —	339 05	75 —	—	—	—	—	—	—	—	—	865 09	1356 64	3700 —	37 91	334
Roßwein	—	—	409 75	57 70	—	—	—	115 —	—	—	—	—	669 24	1251 69	2700 —	93 92	335
Rostock	37 50	125 —	4040 10	431 95	—	—	155 —	1065 —	—	—	220 20	—	5775 62	12453 57	21600 —	22 96	336
Roth a. S.	—	—	44 —	8168 50	—	—	—	185 —	—	—	—	30 —	717 01	9094 51	—	162 66	337
Rothenburg a. T.	—	—	7 50	64 18	—	—	—	75 —	—	—	—	—	81 68	178 86	100 —	39 88	338
Rudolstadt	—	—	63 60	77 40	—	—	—	—	—	—	—	—	111 14	252 14	415 —	33 56	339
Ruhla	—	—	451 05	134 —	—	—	—	85 —	—	—	—	300 —	548 57	1519 22	1800 —	100 31	340
Saalfeld	70 25	115 —	1409 95	650 80	—	102 —	20 —	250 —	—	—	199 80	—	2602 95	5456 25	9750 —	392 68	341
Saarbrücken	17 50	230 —	220 85	29 20	—	—	50 —	40 —	—	3367 78	60 10	—	280 46	4295 84	—	278 61	342
Salzungen	—	80 —	98 55	53 88	—	—	—	—	—	1100 —	—	—	215 80	1547 68	—	204 —	343
Salzwedel	5 —	—	40 65	84 60	—	—	—	—	—	—	—	—	26 88	157 18	94 37	—	344
Sangerhausen	12 50	—	687 47	20 —	—	—	—	80 —	85 —	—	—	—	971 01	1855 98	4300 —	295 70	345
St. Georgen	8 75	—	108 51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101 33	208 59	400 —	135 40	346
Selb	—	—	33 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115 52	148 52	450 —	180 06	347
Senftenberg	—	—	22 50	—	—	—	—	35 —	—	—	—	—	124 08	181 58	500 —	116 74	348
Siegen	11 25	35 —	78 75	18 84	—	—	—	—	—	1777 08	2 29	—	351 43	2274 09	—	358 42	349
Singen	11 25	—	218 05	26 50	—	—	—	80 —	—	442 —	—	—	344 50	1078 20	350 —	325 47	350
Solingen	—	55 —	10107 40	217 50	20 15	—	70 —	2260 —	81 65	4028 —	1204 60	411 98	12602 85	31069 08	42000 —	1514 76	351
Sömmerda	28 75	180 —	402 65	—	—	—	—	85 —	—	—	—	—	992 70	1774 10	3800 —	821 75	352
Sonderburg	—	—	—	42 —	—	—	—	—	—	—	—	—	16 74	58 74	—	90 85	353
Sorau	8 75	—	—	—	—	—	—	—	30 —	—	—	—	81 87	115 62	350 —	64 58	354
Speyer	2 50	—	402 80	12 05	—	—	60 —	—	4 —	84 —	—	—	300 41	815 76	950 —	307 18	355
Spremberg	1 25	—	28 60	—	—	—	—	100 —	—	—	—	—	100 08	229 83	325 —	57 60	356
Sprottau-Malm.	8 75	—	64 20	56 —	—	—	—	—	—	10 20	—	—	67 41	221 56	300 —	108 48	357
Suhl	1 25	80 —	2291 60	2695 20	—	—	80 —	300 —	—	2625 —	220 35	1198 95	5070 69	14698 24	16000 —	759 77	358
Sulingen	—	—	185 —	117 —	—	—	—	—	—	—	—	2 —	31 54	285 54	40 —	—	359
Swinemünde	8 75	75 —	83 75	79 12	—	—	80 —	—	—	—	—	—	88 19	358 81	100 —	146 26	360
Schleiz	—	—	69 10	175 —	—	—	—	—	—	—	—	—	90 74	349 84	150 —	113 60	361
Schleswig	12 50	—	110 —	24 —	—	—	—	—	—	—	—	—	38 40	184 90	120 —	10 91	362
Schmalkalden	13 75	40 —	320 95	—	—	—	—	65 —	—	—	—	—	647 56	1087 26	2100 —	840 01	363
Schmiedeberg	10 —	40 —	517 15	—	—	—	—	70 —	—	—	—	—	1460 72	2106 87	6600 —	166 52	364
Schmölln	2 50	40 —	368 45	10 70	—	—	—	—	—	—	—	—	787 74	1209 39	3400 —	79 27	365
Schneidemühl	8 75	—	76 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	920 07	1008 92	5000 —	177 55	366
Schönebeck	8 75	75 —	826 55	76 —	—	—	—	270 —	240 —	—	—	—	1788 39	3284 69	6400 —	1462 66	367
Schöningen	2 50	—	200 40	26 —	—	—	—	170 —	—	—	—	—	471 60	870 50	1331 —	137 22	368
Schramberg	10 —	—	804 05	429 90	—	—	—	35 —	—	90 —	—	—	412 79	1372 84	1150 —	129 56	369
Schwabach	—	—	1848 80	17850 65	—	—	—	1385 —	—	—	159 —	—	2806 69	28999 64	—	152 29	370
Schweidnitz	7 50	115 —	450 81	387 50	—	—	20 —	—	—	11 70	—	—	757 41	1749 92	2630 —	180 10	371
Schweinfurt	61 25	160 —	3232 40	706 —	—	—	—	580 —	—	—	282 70	—	6809 21	11831 56	26000 —	2884 38	372
Schwenningen	10 25	40 —	857 65	253 85	—	—	80 —	220 —	—	1882 —	—	49 —	598 18	2946 88	850 —	291 43	373
Schwerin	100 —	160 —	187 65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1152 45	1550 30	5200 —	402 08	374
Schwiebus	15 —	—	95 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85 71	195 71	420 —	62 47	375
Schwientochlowitz	—	40 —	140 50	44 —	—	—	55 —	30 —	—	58 41	—	—	112 82	475 78	200 —	8 17	376
Stade	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96 88	96 88	400 —	138 57	377
Staßfurt	6 25	80 —	717 00	553 85	—	—	30 —	125 —	18 —	450 —	—	—	1727 98	3708 38	6710 —	178 26	378
Steinbach	—	—	49 —	—	—	—	—	—	—	15 —	—	38 14	27 24	124 38	140 —	—	379
Stendal	8 75	60 —	290 88	24 50	—	—	40 —	—	10 —	30 —	—	—	104 53	568 61	150 —	58 32	380
Stettin	125 —	345 —	7925 45	1351 80	—	—	885 —	485 —	62 40	1214 —	829 20	24 60	11581 60	24779 05	41000 —	4403 81	381
Stolp	5 —	—	48 —	—	—	—	30 —	—	—	—	—	—	98 64	181 64	300 —	143 85	382
Stralsund	16 25	40 —	59 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91 98	207 73	350 —	57 98	383
Straßburg i. E.	—	75 —	1755 95	507 40	—	—	60 —	155 10	15 60	3850 —	158 80	—	2027 01	8604 86	5001 50	1441 35	384
Striegau	7 50	20 —	82 —	61 85	—	—	—	—	—	11 70	—	—	199 37	382 42	810 98	42 58	385
Stuttgart	278 75	605 —	10582 45	2800 50	—	—	1660 —	1795 —	508 75	150 —	1231 80	—	21102 99	40715 24	86000 —	5231 74	386
Tangermünde	3 75	—	16 —	33 35	—	—	—	—	—	—	—	—	185 60	188 70	600 —	320 60	387
Teterow	1 25	—	203 —	209 —	—	—	—	100 —	—	—	—	—	132 97	646 22	150 —	35 53	388
Thorn	—	—	85 —	—	—	—	—	—	—	—	—	73 20	39 18	197 33	50 —	65 95	389
Tilsit	—	—	24 —	10 —	—	—	—	—	—	—	—	—	58 20	92 20	200 —	118 89	390
Tönning	28 75	200 —	262 50	490 —	—	—	—	80 —	—	—	—	13 38	241 18	1315 81	350 —	239 10	391
Torgau	16 25	40 —	181 45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	664 90	902 60	3050 —	88 58	392
Torgelow	7 50	—	1022 75	—	—	—	250 —	105 —	—	120 —	—	—	893 59	2398 84	3900 —	247 26	393
Traunstein	—	40 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44 76	84 76	189 —	— 03	394
Triberg	—	40 —	57 15	—	—	32 —	—	80 —	—	—	—	—	185 84	394 99	700 —	134 66	395
Trier	—	65 —	36 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116 80	217 90	500 —	56 54	396
Tübingen	7 50	40 —	16 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74 86	138 36	305 —	7 84	397
Tuttlingen	36 25	—	727 —	532 85	—	—	—	80 —	—	1250 —	183 20	—	1404 26	4168 56	4000 —	900 44	398
Ückermünde	18 75	—	151 85	431 15	—	—	40 —	—	—	—	—	—	272 83	914 58	750 —	88 80	399
Ulm	95 —	425 —	677 05	91 70	—	—	50 —	115 —	—	3050 —	189 40	—	1337 12	6090 27	1850 —	586 80	400
Ülzen	8 75	60 —	—	—	—	—	30 —	—	—	—	—	—	59 97	158 72	220 —	189 57	401
Urach	—	—	197 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	272 61	470 50	1000 —	171 74	402
Uetersen	2 50	—	48 85	—	—	—	—	—	—	—	—	38 16	107 58	191 59	305 —	136 91	403
Varel	46 25	40 —	542 01	—	—	—	40 —	—	—	—	—	—	1025 98	1694 24	4000 —	688 36	404
Vegesack	5 —	40 —	2005 10	164 20	—	—	390 —	115 —	—	3161 —	—	942 50	2629 30	9452 10	7000 —	160 25	405
Velbert	—	180 —	1595 20	221 —	—	—	135 —	305 —	—	3666 —	49 95	4 34	2742 20	8898 69	6596 20	800 25	406
Vetschau	—	—	89 50	4 —	—	—	—	—	—	—	—	—	81 56	175 06	350 —	36 32	407
Villingen	3 75	80 —	58 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113 21	255 86	470 —	58 61	408
Waiblingen	—	40 —	140 65	28 —	—	—	—	—	—	—	—	—	313 68	522 33	1500 —	96 64	409
Wallau	—	40 —	117 75	108 —	—	—	—	—	—	—	—	—	80 04	345 79	220 —	25 36	410
Walsrode	—	40 —	—	—	—	—	—	—	—	20 —	—	—	76 32	136 32	310 —	28 25	411
Warstein	—	—	361 80	36 —	—	—	—	—	—	40 80	—	—	157 —	595 10	500 —	160 79	412
Wedel-Schulau	—	—	50 01	18 35	—	—	—	—	—	—	—	—	114 —	182 36	450 —	145 51	413
Weimar	35 —	40 —	1861 30	558 —	—	—	30 —	100 —	—	—	—	—	548 05	8172 35	—	215 94	414
Weißenfels	13 75	—	224 67	106 35	—	—	—	65 —	—	—	—	—	811 95	741 62	1050 —	64 68	415

Einnahme

Laufende Nummer	Verzeichnis der Orte	Zahl der Mitglieder	Bestand laut letzter Abrechnung	Beitrittsgelder männliche à 50 ₰	Beitrittsgelder weibl. à 20 ₰	Beitrittsgelder jugdl. à 20 ₰	Beiträge männliche à 70 ₰	Beiträge Klasse II à 50 ₰	Beiträge weibliche à 30 ₰	Beiträge jugendl. à 30 ₰	Beiträge à 10 ₰	Sonstige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Zuschüsse aus der Hauptkasse
			M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰
410	Werdau	865	— —	55 —	3 80	6 —	9488 90	— —	7 50	229 50	37 50	— —	9773 20	— —
417	Werder	11	82 97	— —	— —	— —	541 80	— —	— —	— —	— —	— —	624 77	— —
418	Wernigerode	47	171 17	2 50	— —	— —	1929 90	— —	46 20	— 30	— —	— —	2150 07	— —
419	Wetzlar	134	295 81	55 —	1 20	1 60	4291 70	— —	21 60	68 30	5 50	— —	4715 71	— —
420	Wiesbaden	912	1661 99	55 50	— 20	3 40	10745 —	328 50	386 30	140 70	31 —	5 —	13307 56	— —
421	Wilhelmshaven	2648	1118 87	288 —	10 60	8 80	94008 60	8 —	237 60	181 80	51 40	— —	95853 67	— —
422	Wismar	185	594 94	30 —	5 20	3 —	5799 50	223 50	215 40	161 70	2 70	— —	7085 94	— —
423	Witten	896	806 62	290 50	19 60	10 80	16550 10	86 —	267 60	329 40	5 60	— —	18372 22	— —
424	Wittenberg	87	796 21	7 —	— —	2 20	3800 30	— —	— —	132 90	6 —	— —	4744 61	— —
425	Wittenberge	180	158 80	12 50	4 40	1 —	4619 30	69 50	984 90	92 10	18 40	47 38	6008 28	— —
426	Wolfenbüttel	170	173 44	16 50	— 60	2 60	6201 50	71 —	55 20	75 30	25 10	— —	6621 04	— —
427	Wolgast	40	180 25	1 50	— 60	— —	1650 60	— —	45 60	— —	— —	— —	1878 55	— —
428	Wreschen	8	202 32	— —	— —	— 60	277 20	— —	— —	39 30	— —	— —	519 42	— —
429	Würzburg	120	160 26	17 50	— —	— 00	4079 60	87 50	35 40	63 —	7 —	— —	4450 86	— —
430	Wurzen	506	98 22	38 —	7 60	3 40	7827 40	47 50	331 50	240 30	9 80	68 30	8672 02	— —
431	Zeitz	446	876 76	37 —	3 —	8 40	12486 50	160 50	603 —	638 00	53 50	18 50	14824 76	— —
432	Zerbst	115	219 67	7 —	— —	3 20	3215 80	45 50	— —	207 —	— —	— —	3698 17	— —
433	Zeulenroda	169	564 22	18 50	— 20	5 40	4460 40	— —	56 40	307 80	10 80	— —	5418 22	— —
434	Zirndorf	378	3197 93	4 —	2 20	— 40	2394 70	— —	4366 50	97 20	10 70	250 —	10329 63	900 —
435	Zittau	850	348 80	38 —	1 60	6 60	10866 30	9 50	114 30	298 50	8 10	16 —	11708 20	— —
436	Zorge	155	530 36	7 —	3 —	— —	4168 50	9 50	20 40	12 60	77 30	— —	4837 66	— —
437	Zossen	65	122 84	20 —	— —	— —	1540 —	21 —	8 40	11 10	2 80	— —	1726 14	— —
438	Zuffenhausen	97	191 78	4 —	— 60	— —	3314 50	— —	121 20	— —	— —	— —	3632 03	— —
439	Zwelbrücken	50	723 75	1 50	— —	— —	1822 80	— —	— —	— —	— —	— —	2548 05	— —
440	Zwickau	659	2538 14	57 50	5 40	4 40	22175 30	211 50	274 80	347 40	291 10	— —	25900 54	— —
441	Einzelmitglieder der Hauptkasse	21	86 27	— 50	— —	— —	675 50	— —	— —	— —	16 30	4 80	783 37	— —
	Zusammen	247360	327910 77	32764 50	7972 60	1756 80	6658222 20	24210 —	4476688 80	118406 70	18012 60	17249 47	7654194 44	52185 —

Ausgabe

Laufende Nummer	Verzeichnis der Orte	Reisegeld	Umzugsunterstützung	Erwerbslosenunterstützg. a Krankheit	Erwerbslosenunterstützg. b sonstige Ursachen	Streikunterstützung	Unterstützung weg. Maßregelung	Unterstützung in Notfällen	Sterbegeld	Rechtschutz	Außerordentliche Agitation	Beiträge zur Angestelltenversicherg.	Sonstige Ausgaben	Anteil der Lokalkasse	Gesamtausgaben	An die Hauptkasse eingesandt	Bestand am Orte	Laufende Nummer
		M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	
410	Werdau	15 —	— —	457 20	189 35	— —	— —	— —	290 —	— —	— —	— —	59 53	1656 64	2617 72	6980 —	175 48	416
417	Werder	— —	30 —	— —	67 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	92 28	189 23	400 —	35 49	417
418	Wernigerode	3 75	— —	308 —	9 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	338 59	659 34	1399 —	91 75	418
419	Wetzlar	5 55	— —	285 70	18 —	— —	— —	20 —	— —	7 92	300 —	— —	— —	749 92	1387 09	2800 —	528 62	419
420	Wiesbaden	18 75	— —	983 20	660 85	— —	96 —	145 —	135 —	40 —	1200 —	— —	— —	1987 20	5266 —	6800 —	1241 56	420
421	Wilhelmshaven	56 25	150 —	4707 80	36 —	— —	— —	125 —	480 —	— —	— —	398 80	— —	16186 26	22140 11	71000 —	2713 56	421
422	Wismar	36 25	— —	976 45	33 —	— —	— —	75 —	55 —	— —	— —	— —	— —	1101 25	2277 55	4700 —	58 39	422
423	Witten	2 35	230 —	686 90	40 40	— —	— —	85 —	195 —	— —	597 10	— —	— —	2943 86	4780 61	12800 —	791 61	423
424	Wittenberg	65 —	40 —	212 10	— —	— —	— —	— —	95 —	— —	— —	— —	— —	673 63	1085 73	3400 —	258 88	424
425	Wittenberge	36 25	115 —	619 50	72 45	— —	— —	20 —	200 —	— —	2000 —	209 80	— —	985 28	4258 28	1750 —	— —	425
426	Wolfenbüttel	11 25	110 —	441 75	68 10	— —	— —	50 —	205 —	— —	1685 —	172 10	21 16	1099 03	3858 39	2450 —	312 65	426
427	Wolgast	— —	40 —	95 80	18 70	— —	— —	— —	45 —	— —	— —	— —	— —	290 56	490 06	1200 —	188 49	427
428	Wreschen	— —	— —	55 —	— —	— —	— —	30 —	100 —	— —	— —	— —	— —	54 07	239 07	200 —	80 35	428
429	Würzburg	48 75	80 —	814 93	190 80	— —	— —	— —	245 —	— —	— —	— —	— —	783 26	2112 74	2200 —	138 12	429
430	Wurzen	26 25	40 —	750 25	— —	— —	— —	— —	250 —	— —	— —	159 —	— —	1446 52	2672 02	6000 —	— —	430
431	Zeitz	33 75	80 —	2045 50	444 75	— —	— —	30 —	115 —	9 05	792 —	— —	— —	2370 —	5920 05	8900 —	4 71	431
432	Zerbst	14 —	— —	717 65	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	595 88	1327 53	2300 —	70 64	432
433	Zeulenroda	39 25	70 —	536 40	130 70	— —	— —	— —	75 —	— —	1775 —	106 —	— —	825 34	3559 69	1650 —	208 53	433
434	Zirndorf	— —	— —	1005 45	4569 95	— —	— —	— —	410 —	— —	— —	— —	1650 —	1154 47	8789 87	2200 —	233 76	434
435	Zittau	26 25	25 —	1476 45	290 65	— —	— —	— —	145 —	— —	1350 —	232 70	— —	1993 58	5479 63	5800 —	428 57	435
436	Zorge	— —	— —	671 15	91 —	— —	— —	55 —	155 —	— —	— —	— —	— —	723 50	1695 65	2800 —	342 01	436
437	Zossen	— —	— —	171 —	— —	— —	— —	25 —	75 —	— —	— —	— —	— —	271 —	542 —	1100 —	84 14	437
438	Zuffenhausen	— —	— —	363 45	128 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	588 40	1080 85	2300 —	251 68	438
439	Zweibrücken	— —	— —	420 35	— —	— —	— —	— —	— —	— —	45 —	— —	— —	312 48	777 83	1250 —	520 22	439
440	Zwickau	45 —	120 —	2823 85	622 70	7 —	— —	40 —	740 —	35 20	— —	399 60	— —	3947 48	8780 83	16200 —	919 71	440
441	Einzelmitglieder der Hauptkasse	3 75	60 —	33 10	45 90	— —	— —	30 —	55 —	— —	— —	— —	36 21	— —	263 96	430 —	39 41	441
	Zusammen	15817 35	42430 82	652605 55	324325 22	757 45	1726 79	24922 —	131003 10	8737 26	173461 90	56159 22	52964 45	1240411 54	2724825 65	4690744 54	290809 25	

Bemerkungen zu den Tabellen: In der Rubrik „Zahl der Mitglieder" sind inbegriffen: 3418 invalide, 9248 halbinvalide und 118 weibliche Mitglieder. — Die Verwaltungstellen, bei denen keine Mitgliederzahl angegeben ist, sind im Laufe des Jahres eingegangen oder haben sich mit anderen Verwaltungstellen verschmolzen.

Die in den Tabellen als „sonstige Einnahmen" aufgeführten Beträge setzen sich zusammen aus: bezahlten Ersatzbüchern, Zeitungsabonnements, und jugendliche und 40434 weibliche Mitglieder. Der Klasse II gehören an 1421 männliche überwiesenen Zinsen, zurückbezahlten Darlehen, zurückbezahltem Reisegeld, zurückbezahlter Erwerbslosenunterstützung, zurückbezahlter Streikunterstützung, zurückbezahlter Notfallunterstützung, zurückbezahltem Rechtschutz, zurückbezahlten Kassenmankos 2c.

Die „sonstigen Ausgaben" setzen sich zusammen aus: Darlehen an einzelne Verwaltungstellen, Büroeinrichtungen an einzelne Verwaltungstellen, Informationsreisespesen bei Differenzen und sonstigen Anlässen, Teilnahme an Konferenzen, Kassenmankos in den verschiedenen Verwaltungstellen usw.

Einnahmen und Ausgaben
der Hauptkasse für das Jahr 1916.

Einnahmen:

	M	M
Barer Kassenbestand vom 31. Dezember 1915		88819,58
A. Aus den Verwaltungsstellen:		
Beitrittsgelder	41854,90	
Beiträge	4641891,84	
Sonstige Einnahmen	6568,80	4690314,54
B. Einzelmitglieder der Hauptkasse:		
Beitrittsgelder	—,50	
Beiträge	424,70	
Bezahltes Porto	4,80	430,—
C. Sonstige Einnahmen:		
Von der Bank abgehoben	814815,61	
Zinsen von angelegten Geldern	451118,35	
Zurückbezahlte Darlehen	403313,65	
„ Arbeitslosenunterstützung	7055,56	
Zurückbezahltes Krankengeld	482,—	
Zurückbezahlte Angestelltenversich.-Beiträge	523,95	
Für Ersatzbücher	452,20	
„ Jahrbücher	1848,10	
„ Protokolle der Generalvers.	331,20	
„ Broschüren und Statistiken	2101,04	
„ Rechtsbildervorträge	1465,70	
„ Mitgliedsbuchfulterale	162,50	
„ Portobücher	42,50	
„ Kohlenpapier	12,30	
„ Wachspapier	181,25	
„ Postkarten	1912,96	
„ gebund. Metallarb.-Zeitungen	585,90	
„ Registrierkasten und Mappen	3080,—	
„ Zeitgeistelbanddecken	98,65	
Sonstige Einnahmen	479,40	1689543,02
Summa		6414107,09

Ausgaben:

	M	M
Agitation a) vom Vorstand	1501,10	
b) der Bezirksleiter	169500,—	
Informationsreisen 2c.	5916,54	
Metallarbeiter-Zeitung	207129,02	
Rechtschutz, Prozeß- und Anwaltskosten	781,49	
Kosten der Beiratssitzungen	7227,16	
„ „ Bezirkskonferenzen	707,—	
„ „ Konferenz der Zentralverstkommission	1025,16	
„ „ Konferenz der Reichsmarinebetriebe	1679,16	
„ „ Lichtbildervorträge	2649,07	
Beiträge an den Versicherungsfonds	21796,89	
„ zur Angestelltenversicher.	8830,75	
„ an die Generalkommission	146329,16	
Darlehen	413000,—	
Aufrechterhaltung internationaler Beziehungen	470,54	
Generalkommission, für ital. u. poln. Zeitungen	564,42	
„ für die Frauenztg.	14288,39	
Bureaueinrichtung für fremde Rechnung	8000,—	
Kapital- und Einkommensteuer	55858,05	
Kontokorrent-Konto	5018604,17	
Zuschüsse an die Verwaltungsstellen	52185,—	6137987,01

Verwaltungskosten.

A. Persönliche:

	M	M
Gehalt der Bürobeamten	17400,—	
„ „ Bürogehilfen	95702,84	
Sitzungsgelder d. Vorstandsmitgl.	240,—	
An den Ausschuß	700,—	
Aushilfsarbeiten	5344,—	
Mankogeld des Hauptkassiers	480,—	
Revision der Hauptkasse	292,22	120158,56
Übertrag		6258145,57

	M	M
Übertrag		6258145,57
B. Sächliche:		
Buchbinderarbeiten	17285,11	
Druckarbeiten	57799,10	
Kautschukstempel	80,—	
Kranken-, Alters- und Invalidenversicherungsbeiträge	4600,95	
Bibliothek	1028,69	
Feuerversicherung	91,90	
Büroeinrichtung	2027,40	
Büromiete	10500,—	
Bürovereinigung	2816,80	
Licht	163,58	
Pack- und Schreibmaterial	1879,98	
Fracht und Spesen	880,91	
Porto	5916,05	
Telephongebühren	398,79	
Zeitungsabonnement	1360,30	
Sonstige Ausgaben	18508,85	124737,81
Kassenbestand am 31. Dez. 1916		81223,71
Summa		6414107,09

Rechnungs-Abschluss
für das Jahr 1916.

Einnahmen:

	M
Kassenbestand am 31. Dezember 1915	361790,30
Beitrittsgelder à 50 ₰	32764,50
„ à 20 ₰ (weibl.)	7972,60
„ à 20 ₰ (jugendl.)	1756,80
Beiträge à 70 ₰	6658222,20
„ à 50 ₰ (Klasse II)	24210,—
„ à 30 ₰ (weibl.)	447688,80
„ à 30 ₰ (jugendl.)	118406,70
„ à 10 ₰ (invalide)	18012,60
Zinsen von angelegten Geldern	451118,35
Zurückbezahlte Darlehen	403313,65
Sonstige Einnahmen	37514,88
Summa	8562741,38

Ausgaben:

	M
Agitation	847109,07
Informationsreisen 2c.	5916,54
Metallarbeiter-Zeitung	207129,02
Reisegeld	15317,85
Umzugsunterstützung	42430,82
Erwerbslosenunterstützung:	
a) Krankheit	652605,55
b) Sonstige Ursachen	324325,22
Streikunterstützung	757,45
Unterstützung wegen Maßregelung	1726,79
„ „ in Notfällen	24922,—
Sterbegeld	131009,10
Rechtschutz	9468,69
Aufrechterhaltung internationaler Beziehungen	470,54
Darlehen	413000,—
Kosten der Beiratssitzungen	7227,16
„ „ Bezirkskonferenzen	707,—
„ „ Konferenz d. Zentralverstkommission	1025,16
„ „ „ der Reichsmarinebetriebe	1679,16
Beiträge an die Generalkommission	146329,16
„ „ den Versicherungsfonds	21796,89
„ zur Angestelltenversicherung	64989,97
Generalkommission, für italienische u. polnische Zeitungen	564,42
„ „ die Frauenzeitung	14288,39
Bureaueinrichtung für fremde Rechnung	8000,—
Kapital- und Einkommensteuer	55858,05
Kontokorrent-Konto	4203788,56
An die Verwaltungsstellen (Lokalausgaben)	124011,54
Verwaltungskosten:	
a) persönliche M 120158,56	
b) sächliche „ 124737,81	244896,37
Sonstige Ausgaben	52964,45
Kassenbestand am 31. Dezember 1916:	
a) Hauptkasse M 81223,71	
b) Verwaltungsstellen „ 290809,25	322032,96
Summa	8562741,38

Abrechnung der Metallarbeiter-Zeitung
für das Jahr 1916.

	M	M
Satz, Druck und Papier	139405,91	
Druckarbeiten	1299,70	
Gehalt der Redakteure	8400,—	
Mitarbeiter	2498,70	
Gehalt der Expedienten	13347,—	
Hilfsarbeit bei der Expedition	2552,50	
Zeitungsabonnements	469,74	
Porto für den Zeitungsversand	30210,92	
Porto für die Redaktion	70,35	
Büromiete	4500,—	
Packmaterial	5548,23	
Bureaueinrichtung	160,—	
Sonstige Ausgaben	1291,58	209754,03
Einnahmen für Abonnements	2428,36	
„ „ Inserate	30,70	
Sonstige Einnahmen	165,95	2625,01
Saldo für den Verband		207129,02
Vom Verband bezahlt		207129,02
Saldo:		—,—

Stuttgart, den 17. März 1917.

Th. Werner, Hauptkassier.

Stuttgart, den 17. März 1917.

Revidiert und für richtig befunden:

Für den Ausschuß:

M. Weißig. J. F. Siegel.

E. Demmel.

zufrieden geben. Durch das Hilfsdienstgesetz sei die günstige Wirkung von Angebot und Nachfrage für die Arbeiterschaft aufgehoben. Wenn nicht mehr 12 bis 18 Stunden täglich gearbeitet würde, brauchten die Unternehmer mehr Arbeiter. In der deutschen Kugellagerfabrik würden jetzt noch Stundenlöhne von 56 ₰ gezahlt, der Höchstlohn sei 72 ₰. Wie das Hilfsdienstgesetz wirke, spürten wir täglich am eigenen Leibe. So schrieb eine Firma an einen Kollegen, der 1,50 ℳ Stundenlohn verlangt hatte, folgendes: „Wir sind nicht wenig erstaunt, daß Sie 1,50 ℳ Stundenlohn verlangen, was Sie in Ihrem eigenen Interesse nicht tun sollten. Wenn Sie zum Beispiel als Arbeiter nach dem Zivildienstgesetz eingestellt würden, dann würden Sie unter allen Umständen weniger verdienen." Bei Pittler in Wahren verdienten gelernte Schlosser nur 54 und 56 ₰. Die Firma zahle 30 v. H. Dividende. Die Unternehmer berufen sich also aufs Gesetz, um die Löhne niedrig zu halten.

Die Vertrauensmänner der Metallarbeiter hätten sich dafür ausgesprochen, daß nicht nur die Metallarbeiter mehr Lebensmittel bekommen müssen, sondern alle Arbeiter. Jeder Tag beweise mehr, wie recht wir hatten, dem Hilfsdienstgesetz mit Mißtrauen entgegenzukommen. Die Unternehmer weigerten sich jetzt, den schriftlichen Ausweis zu geben, daß der Arbeiter in einer neuen Stelle mehr verdienen könne als in der alten. Dadurch bekomme der Arbeiter keinen Abkehrschein, er könne also die Stelle nicht wechseln und seinen Lohn nicht verbessern. Auch die Leipziger Metallindustriellen hätten beschlossen, das weitere Steigen der Löhne zu verhindern. Wenn die Arbeiterschaft nicht zu andern Mitteln greife, dann könne sie auch nicht ihre Löhne den hohen Lebensmittelpreisen anpassen. In der Ernährungsfrage müsse Wandel geschaffen werden. Wir dürften auch nicht bloß für die Munitionsarbeiter Besserung verlangen. Unsere Aufgabe sei es, uns an die Spitze der Arbeiterschaft zu stellen, um eine Besserung für die Allgemeinheit zu erzielen. — Im Laufe der Aussprache war folgende Resolution eingereicht worden, die sich gegen die Beteiligung der Generalkommission an der Kundgebung vom 16. Januar 1917 an den Reichskanzler richtet: „Die heutige Generalversammlung spricht der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands das Recht ab, ohne der Arbeiterschaft Gelegenheit zu geben, sich über solche einschneidende Angelegenheiten äußern zu können, derartige Eingaben an die Regierung zu richten. Die Versammelten erklären deshalb die Eingabe vom 16. Januar 1917 lediglich als eine persönliche Willenskundgebung der Mitglieder der Generalkommission. Die Eingabe hat mit den Anschauungen der freiorganisierten Arbeiterschaft nichts zu tun. Die Versammelten protestieren gegen ein derartiges Vorgehen der Generalkommission." Dazu wurde von einigen Rednern gesagt: Die Eingabe an den Reichskanzler übertreffe alles, was die Arbeiterschaft in dieser Beziehung bisher erlebt habe. Die Arbeiterschaft habe mit dieser Eingabe nichts zu tun. Die Generalkommission stütze sich auf die Macht, die ihr der Belagerungszustand verleihe. Mit dieser Haltung werde sich die Arbeiterschaft später eingehend beschäftigen müssen. Die Arbeiter müßten später reinen Tisch machen, denn es könne nur entweder rechts oder links gehen. Die Generalkommission vertrete nicht die Interessen der Arbeiter. Wenn es den Leuten genau so ginge wie uns, dann würden sie schon anders reden. Wenn sie so begeistert für das Durchhalten seien, dann mögen sie ihre Posten abgeben und in den Schützengraben gehen. — Die Resolution wurde, nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, einstimmig angenommen. — Die Ortsverwaltung schlug der Generalversammlung vor, die Jugendorganisation der Zahlstelle Leipzig in ihrer jetzigen Form aufzuheben, weil sich nur noch in einem Bezirk eine Jugendabteilung erhalten habe. Für die Jugendbildungsversammlungen und sonstige Veranstaltungen sollen die Mittel auch ferner gewährt werden. Gegen diesen Vorschlag wurde eingewendet, die Jugend werde bei Auflösung der Jugendorganisation ins bürgerliche Lager getrieben. Von andrer Seite wurde verlangt, die Jugend der freien Jugendorganisation zuzuführen. Der Antrag der Ortsverwaltung wurde gegen wenige Stimmen angenommen. Die Generalversammlung beschloß, den Hauskassierern eine Zulage von 15 ℳ für den Monat zu gewähren. Der Antrag des Kollegen Wiemer, ihm seine Militärdienstzeit auf die Gehaltsstaffel anzurechnen, wurde abgelehnt. Zum Verbandstag wurde beschlossen, keine Anträge zu stellen, da sich nach Friedensschluß doch ein außerordentlicher Verbandstag notwendig mache. Da sei es an der Zeit, den Verband gründlich zu reorganisieren. — In die Ortsverwaltung wurden gewählt: erster Bevollmächtigter M. Fromm, zweiter Bevollmächtigter A. Lieberasch; erster Kassierer O. Neide, zweiter Kassierer E. Schäfer; Beisitzer: K. Hecht, R. Teichgräber, G. Helm, F. Lorius, K. Beck, R. Klaunig, E. Schneiderheinze, R. Schmidt, O. Heinze.

Luckenwalde. In der am 6. März abgehaltenen Versammlung hielt Kollege Scheffler (Berlin) einen Vortrag über die Ausführungsbestimmungen zum Hilfsdienstgesetz. Unter eingehender Darlegung der neuen Rechtsverhältnisse und der durch die Vertreter der Arbeiterschaft errungenen Schutzbestimmungen forderte er zu weiterer reger gewerkschaftlicher Betätigung auf. Kollege Mieles ergänzte diese Ausführungen und gab bekannt, daß nach Mitteilung des Kriegsamts zum Vorsitzenden des für Luckenwalde zuständigen Schlichtungsausschusses Herr Hauptmann Günther in Jüterbog ernannt sei und alle Beschwerden und Anträge an diesen zu richten seien. Weiter wies er auf die Wichtigkeit der bevorstehenden Arbeiterausschußwahlen hin. Die Kollegen sollten unter Hinweis auf die ausgehändigten preußischen Wahlordnungen die Wahlen bei den einzelnen Unternehmern beantragen. — Zur 13. Generalversammlung des Verbandes wurde einstimmig der Antrag der Vertrauensleute angenommen, die Krankenunterstützung wieder in Höhe der Friedenssätze einzuführen. — Weiter fand unter Beteiligung des Kollegen Scheffler eine rege Aussprache statt über die Aufgaben des Verbandes in der kommenden Friedenszeit, die Monopolfrage und die Neuregelung der Beiträge und Unterstützungssätze in den Zeitverhältnissen entsprechender Weise. Einstimmig erklärte sich die Versammlung mit einer Erhöhung der Beiträge einverstanden bei gleichzeitiger Regelung der Unterstützungssätze.

Zeitz. In unserer Jahresversammlung berichtete Kollege Kruschwitz über die Tätigkeit der Ortsverwaltung im Jahre 1916. Unsere Werbearbeit war im großen ganzen gut, obwohl es einige Vertrauensleute an Eifer fehlen ließen. Die Verwaltung war bemüht, Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsverhältnisse herbeizuführen. Die Geschäftslage war gut. Die Unternehmer machten gute Verdienste, die Löhne der Arbeiter blieben jedoch hinter den gestiegenen Lebenskosten sehr weit zurück. Forderten die Arbeiter Lohnerhöhung, so gebrauchten die Unternehmer die Redewendung, daß das Rohmaterial um das Mehrfache gestiegen sei. Demgegenüber sind aber auch die Erzeugnisse gewaltig im Preise, um zirka 70 v. H. und noch mehr gestiegen. Die Frauenarbeit wird sehr gering entlohnt. Sind doch noch Stundenlöhne von 18 bis 25 ₰ vielfach zu verzeichnen bei anstrengender und gesundheitsschädlicher Beschäftigung. Durch geringe Bezahlung und Abzüge sahen sich die Kollegen einzelner Betriebe veranlaßt, Forderungen auf Lohnerhöhung und Beseitigung von Mißständen an ihre Unternehmer zu stellen. Die Firma Kunsch eröffnete den Reigen, von dort kamen einige Frauen und unterbreiteten der Verwaltung, daß durch Einführung von sogenannten Stellen die Akkordpreise fast um die Hälfte gekürzt werden sollten. Die Frauen haben keine Garderobe, sie müßten sich an ihrem Arbeitsplatz umkleiden. Bei irgendwelcher Veranlassung drohte Herr Kunsch den Arbeitern mit dem Schützengraben. Da aber alle Verhandlungen fehlschlugen, so legten die Kollegen einmütig die Arbeit nieder. Sie sind aber nicht im Schützengraben, sondern haben anderweitig Beschäftigung, wo sie eine bessere Entlohnung und Behandlung fanden. Mit der Firma Herzig kamen die dort beschäftigten Kollegen wiederholt in Konflikt wegen geringer Entlohnung und Mißständen. In sechs Werkstattbesprechungen versuchte die Verwaltung, Besserungen zu erringen und die unnötig lange Arbeitszeit, namentlich der Frauen, zu beseitigen. Aber wegen der schlecht organisierten Arbeiterinnen war es nicht möglich, die allergrößten Mißstände zu beseitigen. Eine Beschwerde beim Gewerbegericht ist bis heute noch ergebnislos geblieben. Stundenlöhne von 20 bis 25 ₰ sind bei der Firma üblich, trotzdem erklärt Herr Heinrich (Inhaber der Firma Herzig), er zahle einen Lohn, mit dem seine Arbeiterschaft in jetziger Zeit gut auskommen könnte. In der Dampfkesselfabrik von Schumann schwankten die Stundenlöhne von 37 bis 48 ₰. Es wurde eine Verbesserung angestrebt. Nun ist der Höchststundenverdienst für Kesselschmiede 50 ₰. Bei der Firma Wünsch & Pretzsch ist es einzelnen Arbeitern möglich gewesen, auf verschiedene Arbeiten Akkordpreiserhöhungen zu erlangen, wenn auch nur in bescheidenem Maße. Bei der Firma Homberg sieht es auch nicht zum Besten aus; lange Arbeitszeit und geringe Entlohnung. Bis nachts 11 Uhr haben auch dort schon Arbeiterinnen geschafft. Arbeiter, die den Betrieb vor kurzer Zeit mit eingerichtet haben, verließen ihn infolge persönlicher Differenzen. Die Firma Herrlich & Patzelt hat die Löhne etwas erhöht. Teuerungszulagen versuchten die Arbeiter in allen Betrieben zu erlangen, und dort, wo sie schon gezahlt wurden, zu erhöhen. Die Zeitzer Eisengießerei, A.-G., hat die Teuerungszulage erhöht und zahlt monatlich an Verheiratete mit über 2 Kindern 16 ℳ, an Verheiratete ohne Kinder 12 ℳ, an Ledige 10 ℳ und 8 ℳ an Lehrlinge. Schumann zahlt 12 und 8 ℳ im Monat. Die Kinderwagenfabriken von Naether und Wünsch & Pretzsch zahlen 12 ℳ an verheiratete Männer und für jedes Kind 1 ℳ, an Frauen 6 ℳ, an ledige Arbeiter 6 ℳ und an Jugendliche 3 bis 4 ℳ im Monat. Die Firma Haeselbarth zahlt 10 ℳ für Verheiratete und 3 bis 4 ℳ für Ledige. Ebenso die Kinderwagenfabriken Opel & Kühne und Pfeiffer. Die Firmen Kunsch-Rasberg, Herzig (Inhaber Heinrich) und Lewy zahlen bis heute trotz mehrmaliger Eingaben keine Teuerungszulage. In den Grubenbezirken steht es mit der Teuerungszulage etwas günstiger, doch haben wir keine genaue Kenntnis davon von den Kollegen erhalten. Die Beschaffung von Lebensmitteln durch die Unternehmer für ihre Arbeiter erfolgt nur teilweise, es fehlt auch da noch an Verständnis. — Unsere Mitgliederzahl war am Jahresschluß um 15 geringer als 1915. Zu- und Abgang hielten einander fast die Wage. — An die Berichterstattung, die sich noch auf viele andere Punkte erstreckte, schloß sich eine lebhafte Aussprache. — In die Ortsverwaltung wurden gewählt: Kruschwitz als Bevollmächtigter, als Schriftführer Paul Müller, als Kassier Herm. Geißler, als Revisoren Uhe und Riedel, als Beisitzer Meister. — Mit einem Appell an die Kollegen, für Stärkung unseres Verbandes zu sorgen, in der Agitation nicht zu erlahmen und in Zukunft für guten Versammlungsbesuch zu sorgen, wurde die Versamlung geschlossen.

Rundschau

Aus den Hilfsdienstausschüssen.

Düsseldorf.

Der Schlichtungsausschuß für den Stadt- und Landkreis Düsseldorf erledigte bisher in sechs Sitzungen 117 Anträge auf Erteilung des Kriegsabkehrscheins. In 35 Fällen wurde der Abkehrschein vom Ausschuß erteilt, während in 33 weiteren Fällen der Schein vom Unternehmer, meist auf Zureden des Vorsitzenden, freiwillig ausgestellt wurde. 8 Kläger zogen ihren Antrag nach Zubilligung einer Lohnerhöhung zurück und 22mal wurde der Schein vom Ausschuß verweigert. Von den restlichen 19 Fällen wurden die meisten vertagt und fanden dann durch Einigung der Parteien ihre Erledigung. Auch wenn der Schein verweigert wurde, bekamen die in Frage kommenden Arbeiter vielfach eine Lohnerhöhung. So klagte beispielsweise ein Werkzeugdreher, dessen Familie in Berlin wohnt und der einer Düsseldorfer Firma von der Heeresbehörde überwiesen war, auf Erteilung des Scheines, weil er hier nur 1,05 ℳ die Stunde verdiente, während ihm in Berlin 1,50 bis 1,80 ℳ geboten wurden. Weil ihn die hiesige Firma zur Erledigung ihrer dringenden Heeresaufträge notwendig gebrauchte, bekam er zwar nicht den Schein, aber der Firmenvertreter mußt sich dazu bequemen, den Stundenlohn von 1,05 auf 1,50 ℳ zu erhöhen. Aehnliche Fälle waren eine Anzahl zu verzeichnen.

Bei der Frage, was als eine angemessene Verbesserung der Arbeitsbedingungen anzusehen ist, gehen die Ansichten der Arbeiter- und Unternehmervertreter naturgemäß oft auseinander. Der Vorsitzende, ein Jurist, legt die Sache wie folgt aus: In jedem Gewerbe haben sich Verdienstnormen herausgebildet, die als angemessen bezeichnet werden müssen. Bei einem Arbeiter, der unter diesem örtlichen Durchschnitt verdient, ist jede, auch die geringfügigste Verbesserung als angemessen zu bezeichnen. Wenn beispielsweise ein Dreher 80 ₰ Stundenlohn hat, obwohl ein Arbeiter mit gleichen Leistungen überall 1,30 ℳ verdient und er kann anderswo 85 ₰ verdienen, dann ist zwar auch dieser Lohn noch nicht als angemessen zu bezeichnen, aber es liegt eine Verbesserung vor, die unter keinen Umständen als unangemessen zu bezeichnen ist, weil sie einen Schritt zu der angemessenen Lohnhöhe bedeutet. Wenn aber ein Dreher 1,50 ℳ die Stunde verdient und es wird ihm in einem anderen Betriebe 1,60 ℳ geboten, dann wird eine angemessene Verbesserung nicht ohne weiteres vorliegen, weil schon der Lohn von 1,50 ℳ als angemessen bezeichnet werden muß und die Verbesserung nicht so erheblich ist, um einen Wechsel der Arbeitsstelle zu rechtfertigen.

Wo die Kläger höhere Stellen antreten konnten, sei es als Vorarbeiter, Meister oder in einem Falle als Betriebsassistent, wurde der Schein in allen Fällen erteilt.

Besonders schwierig liegt die Sache bei den auswärts Wohnenden. Die Ueberweisung der Facharbeiter an die einzelnen Betriebe geschieht vielfach ohne Rücksicht auf den Wohnort des Arbeiters. In solchen Fällen ist der Arbeiter bei den heutigen Ernährungsverhältnissen durch den doppelten Haushalt besonders schwer geschädigt und es ist zu verstehen, wenn der Abkehrschein verlangt wird. Leider läßt sich das nicht restlos durchführen. Die Unternehmer betonen vielfach, daß sie den in Frage kommenden Arbeiter unter keinen Umständen entbehren können. Der Ausschuß hat in diesen Fällen zunächst immer versucht, den Unternehmer zu veranlassen, den Schein freiwillig zu erteilen. Wenn das keinen Erfolg hatte, wurde auf den Unternehmer eingewirkt, einen Zuschuß zu den Haushaltskosten zu zahlen, wie das in mehreren Erlassen des Reichskanzlers und anderer amtlichen Stellen empfohlen wird. Wenn der Unternehmer dazu nicht zu bewegen war, wurde der Abkehrschein in den meisten Fällen erteilt. Allerdings nur bei Verheirateten oder solchen Ledigen, die Angehörige zu unterstützen haben. Die sonstigen persönlichen Verhältnisse des Antragstellers wurden ebenfalls nach Möglichkeit berücksichtigt. So besonders wenn dieser nachweisen konnte, daß er zu Hause nebenher Garten- oder Ackerwirtschaft betreibt. Es wäre unbedingt notwendig, daß an allen Orten baldmöglichst Verzeichnisse solcher Arbeiter mit doppeltem Haushalt aufgestellt würden, um sie nach Bedarf austauschen zu können. Es kommen hierfür neben den wirtschaftlichen auch schwerwiegende ethische und sonstige Gründe in Frage. Es handelt sich vielfach um Arbeiter, die zwei Jahre und länger beim Heer waren und da kann es wirklich nicht im nationalen Interesse liegen, daß sie nun die notwendigen Heeresbedürfnisse 500 Kilometer von ihrer Familie getrennt herstellen, wenn das an ihrem Wohnorte genau so gut möglich ist. Sehr oft liegt der Fall auch so, daß der Arbeiter in seiner Heimat in dem Werk anfangen kann, wo er jahrelang gearbeitet hat. Er ist dort eingearbeitet und leistet auch im nationalen Interesse viel mehr als in dem neuen Betrieb, wo er sich erst einarbeiten muß. Bemerkenswert ist dazu noch, daß die Unternehmer in solchen Fällen fast immer den gleichen Einwand vorbringen: Der Mann ist uns von der Heeresverwaltung überwiesen. Wenn er nicht bei uns arbeitete, wäre er noch im Schützengraben, also auch von seiner Familie getrennt. Diese Gründe sind aber wenig durchschlagend. Im Schützengraben kann der Arbeiter allerdings nicht bei seiner Familie sein, wohl aber fast in allen Fällen bei der Herstellung der dringenden Heeresbedürfnisse.

Eine wichtige Frage ist, ob die Zusagen der Unternehmer vor dem Schlichtungsausschuß rechtsverbindlich sind. In einem Falle sicherte der Vertreter einer Aktiengesellschaft dem Arbeiter für etwaigen Ausfall eine Entschädigung von 50 ℳ zu und einen Akkordverdienst von 1,10 ℳ die Stunde, worauf der Arbeiter seinen Antrag auf Erteilung des Abkehrscheins zurückzog. Am andern Tage weigerte sich die Firma, ihre Zusage zu halten. Sie entließ den Arbeiter und zahlte die 50 ℳ nicht aus. Erst als das Gewerbegericht die Klage des Arbeiters auf Auszahlung der Summe angenommen und sich für zuständig erklärt hatte, bequemte sich die Firma zur Zahlung.

Bezeichnend ist überhaupt die Haltung der Unternehmer zu den Schlichtungsausschüssen. Diese Haltung kann man zusammenfassen in die Worte: die ganze Richtung paßt uns nicht! Die Unternehmerorganisationen haben fast überall beschlossen, keine Bescheinigungen auszustellen über den Lohn, den ein Arbeiter im Falle seiner Einstellung verdienen kann. Damit soll dem Arbeiter die Möglichkeit genommen werden, eine angemessene Verbesserung der Arbeitsbedingungen nachzuweisen. Die Arbeitervertreter in den einzelnen Ausschüssen werden gut tun, darauf hinzuweisen, daß von einem solchen schriftlichen Nachweis im Gesetz gar keine Rede ist. Am Düsseldorfer Ausschuß ist auch ein solcher Ausweis durchaus keine Vorbedingung, die in Aussicht stehende Verbesserung der Arbeitsbedingungen nachzuweisen. Nach § 17 des Hilfsdienstgesetzes kann der Ausschuß alle erforderlichen Auskünfte über Beschäftigungs- und Arbeitsfragen, sowie über Lohn- und Betriebsverhältnisse verlangen. Wenn also der Arbeiter behauptet, daß er bei der Firma X. bessere Arbeitsbedingungen haben wird als auf seiner bisherigen Stelle, dann kann der Ausschuß durch Rückfrage feststellen, wieweit diese Behauptung zutrifft. In der letzten Sitzung des Düsseldorfer Ausschusses beantragte ein Hobler der Hahnschen Werke in Großenbaum die Erteilung des Abkehrscheins, weil er auf der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik als Hobler über 1 ℳ die Stunde verdienen könne, während ihm seine jetzige Arbeitgeberin nur 78 ₰ zahle. Eine Bescheinigung stelle ihm aber die „Rheinische" nicht aus. Der Vertreter der Rheinischen, der in den meisten Ausschußsitzungen seine Firma vertritt, wurde nun als Auskunftsperson vernommen und gab an, daß Hobler in diesem Werk mindestens 90 ₰ Stundenlohn haben und in Akkord etwa 1,30 ℳ verdienen. Der Schein wurde daraufhin erteilt.

In vier Fällen wurde der Ausschuß bisher als Schlichtungsinstanz gemäß § 13 des Gesetzes angerufen. In drei Fällen wurde auch eine Einigung erzielt, mit der die Arbeiter im allgemeinen zufrieden sein können. Die vierte Sache ist noch nicht erledigt. Alle vier Streitfälle betreffen die Metallindustrie. Von den 117 Antragstellern auf Ausstellung des Abkehrscheins waren 108 Metallarbeiter. Daraus erhellt zur Genüge die große Bedeutung der Ausschüsse für die Arbeiter der Metallindustrie.

Nach den bisherigen Erfahrungen kann man sagen, daß das Gesetz für die reklamierten Arbeiter — und das ist die überwiegende Mehrzahl — eine nicht unwesentliche Verbesserung ihrer Lage herbeigeführt hat. Sie können bei Vorliegen eines wichtigen Grundes die Arbeit wechseln, ohne eingezogen zu werden. Diese Möglichkeit bestand früher nicht. Die Unternehmer haben nun ein Interesse daran, durch zu schlechte Bezahlung oder sonstige Umstände diesen wichtigen Grund nicht herbeizuführen. Allerdings ist es der eigentliche Zweck des Gesetzes, den Wechsel der Arbeitsstelle zu erschweren. Aber für die organisierte Arbeiterschaft kommt es darauf an, die in ihm enthaltenen Rechte zu ihren Gunsten auszunützen und den Maßnahmen der Unternehmer, die diese Rechte bekämpfen, entgegenzuwirken.

H. F.

Entlohnung reklamierter Arbeiter, die außerhalb des Wohnorts ihrer Familie arbeiten.

Wiederholt haben Heerespflichtige, die zur Arbeit in bestimmten Betrieben entlassen werden sollten, deren Uebernahme abgelehnt, weil der ihnen in Aussicht gestellte Lohn weniger betragen haben würde, als ihre Löhnung nebst freier Verpflegung und Kleidung zusammen mit den ihren Familien gewährten Unterstützungen. Es war vorgeschlagen worden, die Familienunterstützung in solchen Fällen weiterzugewähren. Da eine solche Regelung aber über den Rahmen des Familienunterstützungsgesetzes hinausgehen würde, soll nach einem Erlaß des Reichskanzlers vom 9. Januar 1917 den Familien und sonstigen Angehörigen der zur Arbeitsleistung entlassenen Heerespflichtigen, soweit sie bisher Familienunterstützung erhalten haben, im Wege der Kriegswohlfahrtspflege Unterstützung gewährt werden. Das soll in einer Höhe geschehen, die dem Unterschied zwischen den militärischen Bezügen und den bisher gewährten Familienunterstützungen einerseits und dem Arbeitsverdienst andererseits entspricht.

Auf der einen Seite kommen als militärische Bezüge Löhnung, freie Verpflegung und Kleidung in Frage. Die Löhnung ist je nach ihrem tatsächlichen Betrag einzusetzen. Verpflegung und Kleidung mit einem Betrage von 1,50 ℳ für den Tag, mithin halbmonatlich 22,50 ℳ. Dazu tritt die Familienunterstützung in der bisher gewährten Höhe einschließlich der von den Lieferungsverbänden gewährten Zuschüsse. Der Summe dieser Bezüge ist der Arbeitsverdienst gegenüberzustellen, den der zur Arbeit entlassene Heerespflichtige bei regelmäßiger Arbeitszeit und normaler Arbeitsleistung zu verdienen in der Lage ist. Der Betrag, um den der Arbeitsverdienst hinter der nach obigem berechneten Summe zurückbleibt, würde der Familie dann als Ausgleich zu zahlen sein.

Sofern nun der Entlassene nicht an seinem Wohnort, sondern außerhalb Arbeit erhält, und ihm und seiner Familie durch Führung doppelten Haushaltes dadurch größere Unkosten erwachsen, soll ihm für den doppelten Haushalt außerdem der Betrag von 2 ℳ für den Tag, also 60 ℳ im Monat, als Mehrkosten in Ansatz gebracht werden. Ist der Betrag des Arbeitsverdienstes höher als der Betrag der militärischen Bezüge, zuzüglich der bisher empfangenen Familienunterstützung und der Mehrkosten des doppelten Haushalts, so kommt eine Unterstützung im Wege der Kriegswohlfahrtspflege nicht in Frage. Ist der Betrag geringer, so ist der Unterschied als Unterstützung durch den Lieferungsverband zu zahlen.

Diese Regelung hat nun an einigen Stellen zu der Auffassung geführt, daß der Arbeiter, der fern vom Wohnort seiner Familie arbeitet, mit Rücksicht auf den doppelten Haushalt gegen den Unternehmer einen Rechtsanspruch auf Zahlung eines Lohnzuschlags von 2 ℳ täglich habe. Diese Auffassung ist unrichtig. Der Erlaß des Reichskanzlers bezweckt lediglich, zu verhindern, daß der Arbeiter, der zuvor im Heeresdienst stand und dessen Familie daher Familienunterstützung bezog, wenn er vom Heeresdienst entlassen wird und Arbeit aufnimmt, schlechter steht als zuvor. Auch die 2 ℳ sollen auf Kosten der Kriegswohlfahrtspflege gezahlt werden.

Die Gewährung der Unterstützungen an die Familien hat auf Antrag des Heerespflichtigen selbst oder seiner Familie zu erfolgen. Die Festsetzung der Höhe des zu gewährenden Betrags ist von dem zur Zahlung der Familienunterstützung zuständigen Lieferungsverbande zu bewirken. Weigert der diese Zahlung, dann würde eventuell Beschwerde an den zuständigen Regierungspräsidenten begründet sein.

Verbands-Anzeigen

Mitglieder-Versammlungen.

(In allen Versammlungen werden Mitglieder aufgenommen.)

Samstag, 24. März:
Burg bei Magdeb. Gewerkschaftsh., 8.

Samstag, 31. März:
Weimar. Volkshaus, halb 9 Uhr.

Sonntag, 22. April:
Leipzig. Generalversammlung, vormittags 10 Uhr, im Volkshaus, Zeitzerstraße.

Gestorben.

Augsburg. Ferdinand Buchner, Schweißer, 43 Jahre, Unglücksfall.
Gießen. Karl Loth, Fräser, 39 J.
Großschönau. Alwine Dresler, Arbeiterin, 54 Jahre, Lungenlähmung.
Magdeburg. Erich Kurtz, Putzer, 35 Jahre, Lungenentzündung.
— Wilhelm Jung, Arbeiter, 46 J., Lungenentzündung (978).
Neugersdorf. Hermann Künstner, Kernmacher, 55 Jahre, Herzschlag.
Wittenberge. Emil Marquardt, 56 Jahre, Lungenentzündung.

Druck und Verlag von Alexander Schlicke & Co., Buchdruckerei und Verlag, Stuttgart, Rötestraße 16 B.